

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Ettelle 216.

Die "Rheinifde Bollogeitung" ericheint taglich mit Antiochne ber Smine und Feieriage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Wiesbaben, Friedrichftrafte DD; Jmeig-Expeditionen in Defteich (Dito Etienne). Muntritrafe 9 und Eleville (B. Gabiss). Ede Outenberg- und Tammefinage. - Ueber 200 eigene Mgentuten.

Mr. 1 == 1916

Bedrutlig einnal; Dietritpe "Religiefen Sonningableft". Jurinal fill fild i.Commen Breich Roffenifder Leiden Gabeplan

Binnat führlich Bobebuch mit Rolenber.

Regelmähige Frei-Bellagen:

Montag Januar

Bezugspreis für des Bierteljohr 1 Wart 25 Pfg., für den Monar 65 Pfg., feri ins haus; durch die Bolt für des Bierteljohr 2 Wert 37 Pfg., wonatlich 70 Pfg., wit Beitellgeld. - Angelgempreis: 20 Pfg. für die Lielne Zeile für auswärzige Angelgen 25 Pfg., Rellameyelle 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachloch gewährt

Chrimbolimm: Dr. phil. Frang Couche

Beraetmertin : fier Beltet unt fentlerent De. fen, Geneter für ben nebener mintenmellen Teil Zultus Etrange. Derteit, für Geichafrifdes und Maginen 4. J. Bubmen jamelich in Michigaria. Mornispelerad und Berleg von Germun- Rund in Wieblichen.

34. Jahrgang.

Ein Gewaltakt der Herren von Saloniki

Die Gewalttat in Saloniki

Lugano, 31. Dez. Ber Gorriere bella Bera" melbet aus Salonif vom 30. Dezember, abends 7.30 Uhr: heute Abend beseiten auf Bejeht bes Entente Commandos englischiftengofische Patronifien mit aufgepilanztem Bajonett die Ronfulate Defterreich: Hugarns, Dentschlands, Bulgariens und ber Türkei, verhaftesten alle vier Konfulu nehlt Familien und andern Anmesenden und schieppten fie auf frans blifche Echiffe in Erwariung weiterer Didpolition nen. Die gange Operation erfolgte bligschnell.

3 Bie ein Blis aus beiterem himmel wirft bie Nachricht von ber Berbaftung ber Ronfuln beb Bierbunbes in Safonifi, Rad feinblider Melbung follen bentiche Slieger auf bie englisch-frangofifden Truppen Bomben abgeworfen haben. und bas ift ber Grund, warum nicht nur ber beutide Amfini, fonbern auch die Bertreter Defterreich-Ungarns, Bulgariens und ber Türbei in Geffeln geichlagen murben. Gelbftverftanblich rechtfertigt ein folder Gliegerangriff feinebwege ben Gewaltatt ber Frangoien und Englander. Trop bes Rechtebruches find bie Griechen berren bon Calonifi, üben bort bie Boligeigewalt ane, haben bamit auch bie Berpflichtung, bas Leben und bie Gicherfeit ber Bemobner gu fchuben. Die griedifde Regierung fier fich auf biefen allein gutreffenben Standpunft gestellt unb energischen Broteft gegen ben neueften Rechtebruch eingelegt. Ob lie weitere Mafinahmen ergreift, muß abgewartet werben. Ginen Erfolg freilich bat die Berbaftung der Konfuln bereits gebabt Aus Athen fonemt und bie erfreuliche Runbe, bag bort maßtofe Erbitterung genen bie Einbringlinge umfidgegriffen babe. Tas ift ein erfreuliches Ergebuis, Gerabe in Atben gibt es noch Anhänger von Benizelos, die vom Bierverbande Glad und Segen erwarten. Gewiß Die rabiateiten Beinbe ber Bentralmachte und Bulgariene werben auch burch bie ichtimmften Gewaltafte feinestwegs eines besieben belebet. Richt lautere und eble Motive find ihnen Leitstern bei ihren Sanblungen, fie bilben bie begahlten Mgitatoren, Die fur Gelb und gute Borte ihre Meiming verfaufen. Aber ein Gewaltatt, wie er jest vorliegt, treibt jene Areafuren in ihre Schlupfmintel, aus benen fie fich faum bervormagen bürfen. Beftenfalls murben fie tauben Obren prebigen, fotote urbi et orbi verfilnben, bağ bas Golb fie alfo fprechen läßt.

Und noch eine weitere zu begrüßende Folge wird der Rechtsbruch in Salonifi haben. Geit drei Wochen ruben die Baffen und bie Tiplomatie but ihre Tatigfeit auf bem Balfan aufgenommen. Wie aus gohlerichen Meuherungen hervorgeht, find bie und ba in Griechensand Befürchtungen wegen eines Cimmariches pon Bufgaren und Teutiden borhauben. Es mar Aufgabe ber Tiplomatie. biefe felbftverftanblich unbegrundeten Befürchtungen gu gerftreuen Es bestand aud anfänglich Grund gur Annabute, baft bie Fransofen und Engländer, nachbem fie fo femer aufs haupt gefclagen, freiwillig von bannen gieben würben. Allem Anfcheine und haben bie Englander ihre Teuppenbeftande nach Aegupten gefdidt, baffir find aber Frangolen gefommen. Ueber 200 000 Mann dürften beute in Salonifi fteben. Gelbftverftanblich tann ein folder Buftand nicht in Bermanens erflärt werben. Richt weit von Saloniti liegt bie bulgarifche Grenge, bie immer wieber bebrobt werben tonnte. Das muß unter allen Umfranben verhatet werben. Nachbem Franfreich und England die griechische Reutrafitat verlest baben, beben wir bas auch von ben Sellenen und zugeftanbene Medt, gegen gulluftige Gefabren Magnabmen gu engreifen, Aber bie manniglachften Grinbe lieben, wie gefagt, biefen Schrift nicht ale munichenemert ericeinen beute bat fich unfürlich bas Bilb geanbert. Die Sompothien bes beflenischen Solles wenden fich immer mehr und gu. Wollten wir boch bas griedlifche Webiet nicht betreten! haben wir boch über brei Bochen unfere Operationen ftill gelegt, obwohl ein fofortiger Unariff ben lebten Grangofen und Englander fangit ine Meer getrieben batte. Jest aber febru bie Grieden ein, buff es mit unferer Gebulb gu Ende fein muß. Bir fonnen nicht im Frieden leben, wenn es bem bolen Nachbar nicht gefollt. Unfere Ronfule murben wiber alle Regeln bes Bolferrechts verfajtet; falls bas protestierenbe Geiechenland ficht bie Macht ober bie Entichlugfraft befist, mit Ballengewalt feinem Broteft Rachbrud ju verleiben, werben wir und unjere Berbunbeten bie Woffen togen bie Bolferrechteberleber erheben milifen.

Bittlerweile werben in auch bie biptomatifden Berhanb. emorn sum Abidiuft gebracht fein. Es ift befannt geworben, baf ber Bierbund bie fofortige Maumung bes griecht. den Webietes nach der Bertreibung ber Gransolen und Engläuber gugefidert bat Die Brieden werben und bantbarfein muffen, wenn wir ben gorbifchen Anoten burdbauen. Grangofifice und englische Gene bie ichalten und maften in Saloniff nach Belieben; fie führen ein Regiment, bas an benfonifder Strenge nichts ju minichen übrig labt. Das liebe fich vielleicht noch ertragen, wenn nicht die Griechen felin bie Befürchtung butten, bab bie große Santeleftabt ein befeftigter brudentopi Englanbe merben follte.

ftellt fein, bann vermögen bied am ichnellften und bauerhaireften die bentiden Truppen und ihre Berbundeten. Die Griechen werden jest eingefeben laben, bag ihre mobiberftinbenen Butereffen mir ben beutiden Buniden paraliel laufen. Go burfen mir benn hoffen, bab ber brutale Rechtebruch, ber mit ber Bergaftung ber Roufuln verfibt murbe, bie Babn für bie Bufunft freigelegt bat. Auch ber neuefte Alt unferer Beinbe ift ein Zeil jener Areit, bie im mer bas Bofe mill, boch fets bas Bute idafft.

Die Auffoffung bei ber Entente

Jugano, 1. 3an. Die tialienische Breife finbet bie Entfernung der feindlichen Konfulu aus Salonifi natürlich. Die Entente fonnte teine Spione bulben. Rach bem "Secolo" find aber bamit Die Edwierigfeiten bes Generals Sarrail nicht viel geringer geworben "Tas Edlimme ift", idreibt bas Blatt, "baft bie politifche Racht in Salonifi immer noch in ben Danben ber Briechen ift. Der General ber Berbundeten bat bieber mit großer Gebuld bie Anwendung von Gewalt vermieben, um bos Gebiet mit eifernem Befen gu faubern, mas vielleicht gu bem Benche mit Athen führen marbe, ben er Auftrag bat, folange es möglich ift, ju vermeiben, der aber jeden Augenblid burch irgendeinen Swijdenfall berbeigeführt merben fann."

Der bentiche Gliegerangriff auf Galonifi

2ugano, 1. 3au. Jam beutiden Aliegerangriff auf Salonifi wird bem "Corriere bella Sera" telegraphiert: Um 11 Uhr morgens ericienen mort Tanben aus ber Richtung Bemgbeft und flogen 1500 Meier boch Rochdem fie die frangofischen Linien übertlogen hatten und lich ber Stadt naberten, murben fie bom feuer ber Mbmebrgeichube und ber Schiffsartillerie empfangen. Die Gtabt geriet fofort in größte Aufregung. Die alneuenge beicheieben große Areise über bem Säusermeere, warfen mebrere Bomben und entfernten fich bann in berfelben Bobe in Richtung ber Greuze. Rury nach id Ubr febrte inbelien eines ber beutiften Aluggeuge gurid, warf gwei meitere Bomben auf bas Loger ber Ementetruppen und entfernte fich nach 20 Minuten.

Die "verhaficien" Ronfnle in Maita

Bertin, 3. Jan. Dwipig Ermben, bevor die Konfuln auf neutralem Boden in Selonifi verbalter wurden, fahr der Sonderberickerstatter des "A. Z." aus der Stadt ab. Gerade meier turferer Konful, in melbet er feinem Blatte and Soia, der andaudiem entschlosien war, riet den Denticken deringend, aburreifen. So konnte ich wohl, is brist es weiter, als letzte Deutschen der der Bestreitung Salonistis auf dreitunglichen Baburahrt die deschieden von den der Bestreitung Salonistis auf der Kabe auf den Behanden germslich ichnand, da der Undlich nebes dichrem Erfligters den gennu bekannten Deutschen die Auslicht auf einige Wonate Rate und konstantingsal

Rach Meldungen verschiedener Morgendlätter and Konfiantinopel sind die in Salonist von den Franzolen seitgeneumenen Generalsonius nach Malta gedracht werden. Ge sei ihnen gelungen, rechtzeitig die Usten der Konfisiate zu dernichten. Dem B. T. wird woch gemeidet, die Berbeitung sei in umerderer Weise vorgenaumen worden. In Arben habe das Erragnis große Aufregung bervorgerusen und werden als riesste Temütigung für die Souderstnifte Griechenlands empfunden.

Repreffalien in Bulgarien

Sofia, 2. Jan. (B. T. B. Micktontilich.) Meibung ber Bulg. Telegr-Agentur; Die öffentliche Meinung in Bulgarien in fiber bie Berhaftung ber Moujuln in Salonifi fehr erragt. Der Ministerrat beschoft, ale Bergeltungsmaßregel bie Beanten, welche nach Abreife ber Cheis ber Bejanbtichaften Englande und Frankreiche guruchfgefaffen morben fund, von balton zu laffen. Die Beanten werden ern nach Freilaffung bes bulgariichen Konfuls und feines Berjonals in Freihrit

Die deutschen Tagesberichte

Großes Saupiquartier, 21. Des. (Amilid.)

Beftlicher Ariegsichaupla ::

Rach erfolgreicher Eprengung murbe den Englanbern nordweftlich non Sullut ein vorgeichobener Graben entrife fen; smei Dajdinengemehre und einige Gefangene fielen in unfere Band. Gin feindlicher Gliegerangriff anf Diten be richtete in ber Stadt einen erheblichen Gebandefchaben an. Befondere bat bas RIofeer vom bl. Bergen gelitten; 18 bele gliche Ginwohner find verlett, einer getbiet. Dittitarifder Schaben ift nicht eniftanden.

Oftlicher und Balkan: Ariegsichauplat: Reine Greigniffe von Bebeutung.

Brofice hauptquartier, I. Jan. (Amtlid.)

Bestlicher Kriegsschauplat: Reine mejenilichen Greigniffe.

Offlicher Rriegsichauplat:

Bei Griebrichftabt Scheiterte ein über bas Gis ber Dung geführter en fitiger Angriff in unferem Gener, Geindliche Jagdemmandos und Patronifien wurden an mehreren Stellen ber Frant abgewiesen. Rördlich von Gzariornet steben ftarfere bentiche und öfterreichischenngarische Grinnbungbabteilnugen vor. Gie nahmen etma 50 Rulfen gefangen und fehrten nachte in ihre Stellungen gurud. Ceherreichifch-ungarifche Batterien der Armee bes Generals Grafen von Buthmer beteiligten fich mirfungevoll flautierend an der Abwehr enffifcher Mugriffe füblich von Burfanom.

Balkan-Ariegsschauplatz:

Richts Rened.

Großes hauptquartier, 2. 3an. (Mmitig.)

Beitlicher Kriegsichauplan:

Frelinghem (nordöftlich von Armentibres) eingnbringen, wer. eltelt. Rordweftlich von Gulluch belegten anfere Truppen nach erfolgreicher Sprengung ben Erichter, Bei ber Eroberung eines feinbliden Grabens fab: lich bes hartmannsmeilertopfes fielen über 200 Ger fangene in unfere banbe.

Ditlicher Kriegsichauplat:

Un verfchiedenen Stellen ber Grant wurden vorgehende idmadere ruffifde Abreilungen abgemiefen. Rorblich bes Droswjatu-Sees mar es einer von ihnen gestungen, vorübergebend bis in unfere Stellung vorzubringen.

Balkan-Ariegsichauple:

Die Lage ift unveranbert.

Ereigniffe gur See

Bin englifder Bangerfrenger gejunfen

Roln a. Rh., 31. Des. (B. L.B. Richiamilich.) Die "Ablnische Zeitung" melbet von ber holländischen Grenge: In London wird amtlich befannt gegeben: Gestern son f in Saure der englische Pangerfreuzer "Ratal" insulge einer Explosion im Junern. Bon der Besagung wurden im Jahre 1905, war 18,750 Lonnen groß und hatte 704 Mann Besagung.

Gin euglifder Boltbampfer torpebiert

London, 1. Jan. (25, T. B. Michtnmilich.) Melbung be-Reuterichen Baros. Der Boftbampfer "Berfie" ber Beningufar anb Oriental-Bine murbe am 30. Dezember bei Rreta torpebiert. Die Mebraabl ber Baffagiere und ber beträchtlichen Befabung ift umgefommen. Rur vier Bonte vermochten ben Tumpfer gu verlaffen, beren Infaffen nach Alexandrin gebracht murben, Unter ben 230 Baffagieren befanden fich beri Amerifaner. Die "Berfin" botte 7961 Tonnen.

Liophe berichtet: Der Boftbampfer "Berfin" ber B. und D. Bine ift am 30. Dezember auf ber Jahrt nach Bemban Derfent't morben. Die Mehrgabl ber Baifoglere und ber Befanung ift umgefommen, Bier Boote vermochten bas Schiff ju verlaffen. Ter lette Sufen, welchen bie "Berfin" angefaufen batte, mar Malta, two fie am 28. Dezember anfam. Offigielle Babien finb noch nicht befanntgegeben, aber bie "Berfia" batte viele Baffa. giere und eine betrachtliche Befapung an Borb. Rach anderen Melbungen geht aus ber Baffagierlifte ber "Berfin" herbor, baf 230 Baffagiere in Bonbon Billete nohmen; befanben fich 87 Frauen, 25 Rinber und 3 Amerifance.

Bie amtlich gemelbet wirb, finb 158 Ueberleben be ber "Berifa" in Alexandrien angelommen, barunter, wie man glaubt. 60 Baffagiere.

Rene Erfolge eines beutiden Unterferbortes

Sofia, 31. Des. (D. D. B.) Gin benifches Unierfeeboot verfentte lant "Rambana" abermale gwei große eng. lifche Schiffe in ber Rabe ber aguptifchen Rifte.

Erfolge bes U-Bootfrieges gegen Muntenegro

Cetinje, 31. Der (B. T. B. Richtamtlich.) Gestern wurde amtlich mitgeteilt: Die Verproviantierung Montenegros wird vollpanbig unmöglich und bie Lage iftglich idmieriger. Defterreichtich. ungarifde Unterfeeboote greifen bie Segler und Dampfer an unferer und ben albanifden Suften an, Am 29 Dezember wurde ein montenegrinifches Segelichiff mit Lebensmitteln bei Tulciane neufentt. Beute bat einen Tanmfer mit 1000 Tonnen Lebens. mitteln bei Gan Glovanni bi Debna basfelbe Schidfal ereelit,

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 1. Jan. (E T.B. Nichtamtlick) Das Sanptquartier feilt mit: An ber Darbanellenfront bei Sebb-ul - Babr fanben in ber Racht gum 31. Dezember leb. bafte Bomben tampfe am rechten Glogel fart 3m Bentrum bauerte ber beftige Attilleriefampf und bas Bombenwerfen bis jum Morgen an. Am 31. Dezember nachmittags brachten wir am rochten Glügel zwei Minen gur Erpfofton. Cobnnn beidog bie feinbliche Artillerie unter Mitwirtung gweier feinblichen Arenger unfere Schüpengraben im Bentrum Bir erwiberten bas Beuer fraitig. Unfere Batterien in ben Meerengen beidoffen bie Ausichiffungeftelle von Gebb-al-Babr und bie benachbarten Lager. Das Bangerichiff "Guffren" antwortete unter bem Schupe von funf Torpebobooten und mit Gille ber Beoberhtungen eines Stogzeuges auf biefes Feuer erfolglos. Eines unferer Bafferffuggeuge griff ein feinblides Fluggeng an, welches Beobachtungen anfielfte, perhinderte es, feine Beobachtungen fort gufegen und gwang es, gu flieben. Conft nidite Reues.

Zürfifder Brfolg gegen bie Ruffen

Ronftantinopel, 2. Jan. (B. T.B. Richtamilich.) Ein Telegramm and Bagbad melbet: Gine iftrtifche Mb. teifung, die in der Wegend von Canbicot Bniat, fublic bes Urmia-Sees vorging, verjagte die Ruffen aus biefer Stadt und fugte ihnen giemlich bedeutende Berlufte gu. Augenblidlich werben bie Ruffen verfolgt.

Der Dank des Kaisers

Berlin, I. Jan. (S. I./B Wichfamtlich.) Beine Blafefidi. ber Raifer bat aus Anfall bes Jahresmechfels folgenben Erlaft gegeben:

Un bad beutide beer, bie Marine und bie Schubtenppen. Trenterzig verlicherte bereits ein frangoisches Blatt biefen 18b. In ber Racht zum 1. Jonnar wurden Berfuche ft artes Ramernben! Ein Babr ichmeren Ringens ift abgelaufen. We fichen Elan Golf Salonifi bem Ronig von Griechenland unter-

ift fie an Gurer Treue und Tapferfeit zerichellt. Ueberall, mo 3d Euch jum Schlagen ansehte, habt 3hr ben Gieg glorreich errungen. Dantbar erinnern wir und heute por allem ber Bruber, bie the Blut freudig babingegeben baben, um bie Gicherheit für unfere Lieben in ber heimat und unvergänglichen Rubm für das Baterland gu erstreiten. Bas fie begonnen baben, werben wir mit Gottes gnabiger Silfe vollenden. Roch ftreden die Geinde bon Beft und Oft, bon Rord und Gab in ohnmachtiger But ihre Sande nach allem aus, was uns das Leben lebenswert macht. Die Doffmung, und im ehrlichen Rampf überwinden gu fonnen, baben fie langst begraben muffen. Rur auf bas Gewicht ihrer Maffe, auf die Ausbungerung unferes ganzen Boltes und auf die Birfungen ihres ebenfo frevelhaften wie heimtudifchen Berleum-bungefeldzuges auf bie Belt glauben fie noch bauen zu burfen. 3bre Blane werben nicht gelingen. In bem Beift und' an bem Billen, der Beer und Beimat unerichutterlich eint, werben fie elend guidianden merben: bem Geift ber Bflichterfallung für bas Baterland bis jum letten Atemgug und bem Billen gum Giege. Go ichreiten wir benn in bas neue Jahr. Bormarte mit Gott jum Schup ber Beimat unb für Deutichlanbe Größe.

Großes Sauptquartier, 31. Dezember 1915. Bilbelm.

Seine Majeftat ber Raifer bat an ben Chel bes Generalftabe bes Belbbeeres folgenbes Sanbidreiben gerichtet:

> Großes Sauptquartier, 31. Dezember 1915. Mein lieber General v. Falfenhann!

3d will bas 3ahr 1915 nicht gu Enbe geben laffen, ohne noch einmal mit Danfbarteit ber großen militarifchen Erfolge ju gedenfen, bie uns mit Gottes bille in demfelben beidnieben gewesen finb.

3m Beften Die Binterfclacht in ber Champagne, Die fiegreichen Rampfe in Flandern, Die große Berbitichlacht bei La Baffee und Arras, im Often die burch die endgultige Befreiung Oftpreu-Bend gefronte Majurenichlacht, ber Siegeszug in Bolen und Aurland, ber in Anlage und Durchführung gleich bewundernewerte Gelbaug in Galigien und jum Schlug bie glangenden Operationen auf bem Baffan-Kriegeschauplas, bas alles find, um nur bie größten bervorzubeben, Leiftungen, die in ihrer gangen, vollen Bebeutung gu wurdigen, erft einer fpateren Gefchichtefchreibung porbebalten fein wirb.

Schon beute aber ift auszusprechen, bag neben ber gaben Tapferfeit und bem Belbenmut ber Truppen, fowie ihrer muftergültigen, bervorragenben Gührung, ber planvollen, tatfraftigen und porausichauenden Arbeit ber oberften Becresicitung bas Berbienft hierfur gebührt. Unter Ihrer vorbildlichen, ficheren Leitung bat ber beutiche Generalftab feine oft erprobte Tuchtigfeit von neuem bewiesen und fich im alten Rufe bewährt. Ihnen und Ihren Mitarbeitern gilt baber beute im besonberen Mein Dant und Meine bochfte Anerfennung. 3ch weiß beshalb auch, bag 3ch, wie 3ch mit bem beutichen Bolfe auch im tommenben Kriegsiabre der Umficht und Tatfraft ber Gubrer und der Tapferfeit unferer unvergleichlichen Truppen mit rubiger Zuversicht vertraue, fo aud weiterbin auf 3bre bille Dich unbedingt verlaffen und guf 3bre erprobte Ginficht bauen fann.

ges. Bilbelm.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

Bien, 31. Des. (28. T.-B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlautbart: 31. Dezember 1915:

Ruffifder Rriegsfcauplag:

Das Borgelande unferer Stropafront mar gwifden Bucgacy und Bioniomzent auch geftern der Schauplay wiederholter, mit ftarten Rraften geführter ruffifcher Un-griffe, Abermals brochen wie an den Bortagen die feindlichen Sturmtolonnen unter dem Geuer der faltblutigen tapleren Truppen der Armee Pflanger-Baltin gufammen. An ber unteren Strupa und an der beffarabifden Front bat die Tatiafeit des durch die letten Rampfe ftart ericopften Gegners porläufig nachgelaffen. Die Berlufte, die die Ruffen in den vergangenen Tagen auf den oftgaligiichen Gesechtsfeldern erlitten, überfteigen überall meit das gewöhnliche Dag. lagen gestern an der Strupa vor einem Kompagnicabichnitt 161, vor einem anderen 325 ruffische Leichen. An der Strupa, an der Ima und an der Butilowfa gab es feine besonderen Greigniffe. Am Rorminbach und am Stur murben abermals mehrere ruffifche Boritoge abgewiefen.

Stalienifder Rriegefdauplan:

In Gubtirol murben gwei Alpini-Bataillone, Die unfere Stellung fudoftlich von Torbole zweimal angriffen, abgewiefen. An der Karntner Front nahm die feindliche ichwere Ar-tillerie den Ort Bolfibach (füdlich Malborgeth) unter Feuer. An ber tuftenläudifden Front danern die Wefchus- und Dipenmerferfampfe ftellenweife fort.

Sudöftlider Rriegofdauplag:

Richts Renes.

Bien, 1. 3an. (23. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlautbart: 1. Januar 1916.

Ruffifder Ariegofdauplag: Die Schlacht in Oftgaligien bauert unvermindert beftig an. Das Schwergewicht ber Rampfe lag auch geftern auf unferer Front an der mittleren und unteren Etropa. 3m

Raume nordöftlich von Bucgaca traten furg nach Mittag bie ruffifchen Artilleriemaffen in Tatigetit, deren Feuer bis in die Abenditunden mabrie. Dann ging ber Geind gum An. Abendstunden währte. Dann ging der Feind zum Angriff über. Seine Kolonnen drangen in zahlreichen Angriffswellen stellenweise vier bis fünf Malanunfere Drabib indernitse vor, brachen aber immer und überall unter der verheerenden Wirfung unseres Feners zufammen. In der Racht zog sich der Gegner, Hunderte von Toten und Schwerverwundeten liegen lassend, in seiner 600 bis 1000 Schritt entsernie Ausgangsstellung zurück. Auch die Angriffe, die die Russen bei Jaslowice, sudlich von Buczacz und nächst Uscieczfo am Dnjehr unternahmen, erlitten das gleiche Schickal wie die an der mittleren Strupg. An der gleiche Schidfal wie die an ber mittleren Strupa. An der beffarabifchen Gront verlief ber Tag abermals verbalinis-maßig rubig. Die Stellungen ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer an der oberen Strupa und der Beeresgruppe Bohm-Ermolli an der Itwa ftanden unter feindlichem Ar-tilleriefener. Bei der Armee des Ergbergogs Jofef Gerdinand murde ein ruffifces Bataillon geriprengt, das füdlich von Berestianij vorzustoßen versuchte. Am Stor-Bug nordöstlich von Cartornal überfielen dentiche und öfterreichtich-ungariiche Truppen mit Erfolg die feindlichen Bor-poften. Bei Kolodia weftlich von Rafolmfa ichlugen wir einen Angriff ab.

Stalienifder Rriegofdauplan:

Bestern beschoft die italientiche ich were Ar-tillerie neuerdings die Orie Malborgbet und Bolifbach. In der Reujahrsnacht unterhielt fie ein besonders lebhastes Geuer gegen den Col di Lana. Die Lage ist unverändert.

Sudöftlider Ariegofdanplat: Bei 3pet murben nenerlich vier von den Gerben vergrabene Beidube eingebracht. An ber Tara Geplantel.

Bien, 2. Jan. (28. I.-B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart: 2. Januar 1915:

Ruffifder Rriegofdauplag:

Der Zeind nahm nun auch feine Offenfine gegen Die beffarabtiche Gront ber Armee Pflanger-Baltin wieder auf. Rachdem er icon in ber Reujahrenacht zweimal nud am darauffolgenden Bormittag ebenfo oft vergeblich ver-fucht batte, in unfere Stellungen einzudringen, führte er um 1 Uhr nachmittage gegen die Berichangungen bei Toporout einen neuerlichen ftarten Angriff aus, der von ben lapferen Berteibigern im Sandgemenge abgeichlagen murbe 3mei Stunden fpater brangen im gleichen Raume feche ruf-fiche Regimenter vor, die jum größten Teil abermals geworfen wurden. Rur in einem Bataillonsabichnitt ift ber Rampi noch nicht abgeschlossen. Die Berluste des Gegners find außerordentlich groß. Auch unsere Strupafront nordöstlich von Buczacz griff der Jeind am Neusahrömorgen an. Der Angriss miklang ebenso wie ein ruffischer Borstoß auf eine Schanze nordöstlich von Burkanow. Die Zahl der feit einer Boche in Ditgaligien eingebrachten Gefangenen reicht an 3000 beran. Gudlich von Dubno und bei Bereftiann im Kormin-Gebiet murben ichwächere feindliche Abteilungen

Stalienifder Rriegefdauplag: Richts Reues.

Gudöftliger Rriegofdauplag: Reine befonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter des Cheis des Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Der Kampf auf dem Balkan

Annahme ber bulgarifden Militärfrebite

Cofia, 1. 3an. Dine Debatte murben in britter Lejung bie Militarfrebite in bobe von 530 Millionen angenommen. Die Regierung bat feine pringipielle Wegnerschaft; nur in einzelnen Bunften find Anfragen erfolgt, 3. B. wegen der mangelhaften Organisation der Berpflegung der Bevölferung. Bon der Regierung wurde aber erichopfend bargelegt, daß Lebensmittel aller Art überreich borbanden feien und nur augenblidlich bie rechtgeitige Bufuhr behindert fei mangele Bertebremitteln.

Die Ginigfeit in Bulgarien

Cofia, 2. 3an. (B. I. B. Michtamtlich.) In ber Cobranje ertlatte Ljaptichem im Ramen ber Demofraten: Es gibt fein Burud und barf feinen Stillftanb geben Bie muffen bas begonnene Bert fortfeben. Bir burten alle ber Regierung feine Sinderniffe entgegenftellen, fonbern muffen fie tatfraftig unterftuben. Das angefangene Unternehmen muß bis jum erfolgreichen Enbe burchgeführt werben.

Rumanien und Ruftand

Bubapeft, 31. Des. Rach einer Athener Melbung berftanbigte ber griechifde Gefanbte in Bufareft feine Regierung, bag ibm ber Minifter ber Meufern Brombaru und Minifterreafibent Brationu mitteiften, bie rumanifche Regie rung babe Rulland erffart, baß fie ben Durchaug ber ruffifden Truppen nicht geffatten und einen eventuellen berartigen Berfuch verbinbern werbe.

Berfucte Truppenlandung in Ravalla

Bubapeft, 31. Des. Rach einer Gofiner Melbung, Die Bufareft anlangte, verfuchten mehrere englifde Dampfer im Dafen bon Ravalla Truppen gu fa nben, bie von ber Salbinfel Gallipoli abgezogen worben maren. Der Safenfomman-bant unterfagte bie Musichiffung und erflätte, ben Beichluffen ber griechischen Regierung unbebingt Geltung gu berichaffen. Dia Schiffe fehrten baraufbin nach Salonif gurud

Die Operationen am Balfan

Sofia, 1. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Bon bem Conber. berichterflatter bes B. T. B. Bon unterrichteter politifcher Seite erfahre ich, daß ber hiefige Aufenthalt bes Generalfeldmaricalle ton Madenfen ein boller Erfolg war. Die Berfonlichkeit bes Gelbmarichalle binterließ einen tiefen Einbrud bei ben maß. gebenben Berfonlichfeiten Bulgariens. Allgemein berricht bie Buberficht, baf ber Balfanfeldgug bon feiner Bubrung balb au einem fiegreichen Ende gebracht werben wirb. Ueber bie Aortfebung ber Operationen am Balfan, insbesonbere fiber bie Beteiligung ber bulgarifden Truppen herricht vollfommene Hebereinstimmung ber leitenben Manner bes Bier. perbanbes.

Dier eingetroffenen Melbungen zufolge beginnt man auch in Eriechenland einzusehen, bag man gegen eine etwaige weitere Beteiligung ber bulgarifden Truppen an bem Felbaug gegen bie Englander und Frangofen nichts einwenben tann. Diefe Möglichfeit bat in griechischen Regierungsfreifen feine tiefgebenbe Beunrubigung verurfacht, ba man auf die erhaltenen Busiderungen ber Integrität bes griechischen Terri. toriums vertraut. Rur Benifelos Magt in einer Antwort auf Die Glüchwünsche seiner Anhänger, bag die nationalen Traume bes griechischen Bolles endgültig dabin seien. Er beschuldigt die griechische Regierung der Blindheit gegenüber ber angebilden bulgarifden Welahr, wenn auch bulgarifderfeite wieberholt betont murbe, bal Bulgarien nicht nach frembem Gut tracte Schlien. lich erblidte Benifelos bie eingige Mettung in bem Berbleiben ber Englander und Frangofen in Safonit Das Ergebnis ber Bablen beweift, baf Benifelos fich jelbft gum Brediger in ben Bufte macht, wenn er in feiner blinden Ententefreundichaft beharrt.

"Friedensanregungen"

Bern, 31. Tes. (B. T.B. Richtamtlich.) Der "Bund" bringt folgenbe Melbung: Unterftaatsfefretar Jimmermann fagte unferem Bertreter, bag ber Artifel ber "Reuen Burcher Zeitung" "Griebensgebanten" lebiglich private Bedanten. gange enthalte, wie fcon bie "Rorbbeutfche Allgemeine Beitung" betont habe. Ueber feine Berfunft fei nichts befannt. Jebenfalls rührte ber Artifel weber bom Auswärtigen Amt, noch pon einer, bem Ausmartigen Amt nabeftebenben Berionlichfeit ber. Uebrigene erhelle bereite aus ber gangen Saffung ber Beröffentlichung, baß ber Artitel lediglich die Brivatarbeit einer unberant-wortlichen Stelle fei. Dem wiberfpreche auch nicht die Beröffentlichung eines Auszuges bes Artifele burch bas Wolffiche Lelegraphen Buro. Im Gegenteil fei hierburch eine noch fenfationellere Aufmathung verbindert und ber Regierung Gelegenheit ju einem fofortigen Tementi gegeben worben.

Offervatore Romano" fcreibt: Einige Blätter haben Ginselbeiten veröffentlicht über bie Tatigfeit, bie ber Bapit angeblich jugunften bes Grieben s entfalten murbe, fowie fiber gewiffe Borte, die er ausgesprochen batte, barunter folgende: "Benn bie Ententemadne bagu geneigt maren, fonnten bie Friebens-verhandlungen ichon morgen beginnen." Bir find in ber Lage ju verfichern, bag biefe Berichte, fowie bie Rachricht, bag Rarbinal Dartmann bem Bapit angeboten batte, bem fünftigen Friedenstongreß gu prafibieren, jeber Grunblage entbehren

Rieberlegung Bperns?

Rofendal, 1. Jan. Aus Le havre wird gemeldet: Im Barifer Kriegerat murde beichloffen, die Stadt Ppern aus ftrategischen Gründen nieder zulegen und den Rampf-jeftor in der Beije auszubauen, daß die Berteidiger vor dem beutichen Feuer besieren Schut als bisber finden. Was an Aunstichätzen in Ppern noch vorbanden ist, soll nach Paris ins Petit-Palais gebracht werden. Die Stellung erhält eine englisch-belgische Besatung.

Ritchener für Megupten

Berlin, 3. 3an. Bie fich berichiebene Morgenbidtter que London melben laffen, wurde ber augenblifflich noch megen ber roliitiden Rrifen in England feftgehaltene Ritchener bem nadft nad Megopten abreifen, um bie bortigen Operationen au leiten.

Die öfterreichifche "Uncona":Rote

Bafbington, 1. 3an. (Melbung bes Reuterichen Buros) Amtliche Rreife erflären, Defterreich-Ungarn habe tatfach-lich allen ameritanischen Banichen bezüglich ber "Uncona" nach. gegeben. Gin Brud fei nun unmoglich.

Drei Milliarden Schaden in Oftprengen

Ronigeberg, 31. Des Nach ben neueften genauen Gen. ftellungen beträgt ber Schaben, ben Oftpreußen burch bie Ruffen-einfalle erlitten bat, über 3 Milliarben Mart. - Bis jest murben in Oftereußen über 300 Millionen Mart ale Borentichibigunger für burd bie Ruffen verurfachte Schaben ausgezahlt.

Ein Gespräch über Kunft

Dach welchen Wefichtepuntten mulfen Werte ber bilbenben Runft beurteilt werben? Liegt ber Schwer-punft im Gegenstänblichen ober in ber Art ber Musführung? Das nachftebenbe Gefprach foll bie Antwort baraui geben.

Motto: "Es bat feinen 3wed, über Runft ju ichreiben." Runftler: Saben Gie bie lette Biesbabener Aunftausftellung befucht?

Laie: 3m Reuen Mufeum? Ja, und fie bat mir, gelinde gejagt, gar nicht gefallen.

R.: Es ift mir intereffant, 3hr Urteil gu boren. 2.: Bon ber großen Menge ber ausgestellten Gachen möchte

ich faum eines geschenft haben.

Barum urteilen Gie fo bart? 2.: Beil biefe moberne Runft auf einen Abweg geraten ift, ber gur Defabeng führt. Rehmen Gie boch biefe vergerrten Linien, Diefe unmöglichen Garben, Diefe berrenften Geftalten! Rennen Sie bas noch Runfe?

R.: 3a, bie Runft ift nicht eine fflavifche Rachahmerin ber 2.: Aber fie muß wahr fein, die 3bee ber Wahrheit muß burch bie Munft ju mir fprechen, Babrbeit und Schonbeit ale Mb-

glang ber ewigen Echopferibeen muffen mir aus ber Runft ent-

gegenleuchten, fo erweift fie fich ale Tochter bes himmele. R.: Bewiß, Wahrheit muß in ber Runft fein, aber burch bas Auge bes Runftlers gefeben! Sie geben mir ju, bag Durer und Rembrandt Runftler find, in beren Berten fich bie Bahrbeit fpiegelt, und boch tann ich mir feinen größeren Wegenfat denten, als einen Ecce bomo von Durer und einen folden von Rembrandt, beibe in Rupler geftochen. Belde Berichiebenbeit ber perjonlichen Auffalfung!

2.: Sie tommen mir entgegen: Die großen Runftler haben immer große 3been bargeftellt, fie haben Tinge gezeichnet unb gemalt und gemeißelt, bie bem Beichauer etwas fagten, ihn gum Rattbenten anregten, fein Gemilt bewegten, furg, fie haben ihn innerlid bereichert und

Bergeiben Gie! Die Rinftlerichaft Tilrere ober Rembrandts beruht nicht in bem bargeftellten Objett, fonbern in ber Art und Beife, wie fie ihre Gegenftanbe behandeln. Ein Runftwert barf nicht nach bem beurteilt werben, mas es barftellt, fon-

bern wie es etwas barftellt. Sonft mußte auch ein Ecce homo eines Stümpere ein Kunftwert fein

2.: Aber es tann mir bod nicht einerlei fein, ob ich einen Blumenftraug ober ein Bortrat betrachte.

Rt: Gur Die fünftlerische Bewertung boch! Die Runft Turers hat fich an einem Saschen ebenfo erprobt wie an Ritter, Tob und Teufel. Ale Aunftfenner habe ich an bem einen Blatt foviel Freude, wie an bem anderen, weil ich an beiben die vollendete Art und Beife ber Darftellung empfinde.

2: 3ch mochte benn boch ben Ritter, Tob und Teufel por-

R.: Berfteben Gie nicht, bag ben Runftler guerft bas Ronnen, Die technische Seite, Die Auffaffung, Die Formprobleme anreigen, und daß eb ibm in gewiffem Sinne einerlet ift, ob er einen Baum ober einen Menfchen malt?

2.: Gur ben Runftler mag es fein, aber ift benn bie Runft

nur für bie Runitler ba, nicht auch für anbere Sterbliche? R.: Ratürlich, nur ift nicht jeber ohne weiteres fabig, bilbenbe Runft gu verfteben und zu geniegen, wie auch nicht jeber Menich mufifaltid ift. Es gibt in jedem Aunftwert ein gewifes Empas, eine Darmonie ber Farben, einen Gluft ber Linien, einen Abothmus ber Form, eine Seele, bie man nicht in Borte fleiben, nicht begrifflich faffen, auch nicht anerziehen, sondern nur innerlich fühlen und erleben fann.

2.: Soll benn bie Runft nicht verebelnb auf die gange Menfchbeit wirfen, und bietet nicht bas Wegenftanbliche bie Sauptangiebungefraft für bie breite Daffe?

A : Ja, aber es darf nicht bas Einzige und Erfte fein. L : Tas Lette und Rebenfächliche aber noch weniger. Tas Stollliche brangt fich vor. Es gibt auch Stoffe, bie gegen ben ibealen 3med ber Runit berftogen. Man muß fich ale anftanbiger

Menich faft ichamen, manche Bilber ju betrachten. R.: Auch ich verurteile vom ethischen Standpuntte Bilber, bie bas Schamgefühl verlegen. Das find Entgleifungen. Der Runftler barf für fich feine Ausnahmen beanfpruchen. Aber er fann beshalb bod bie fünftlerifden Qualitaten folder Arbeiten würdigen, ich meine bie wohlangewandte Technif und Binfel-führung, bas meisterliche Konnen . . .

2.: Und wenn die Technif noch fo hoch fteht, muß man folde Bilber verurteilen. Das ift ja eben bie befabente Bahn jum groben Materialismus. "Gemeinichaft macht gemein". R.: Bitte, verallgemeinern Gie nicht! Benn einige Berfe

wegen ihres Inbaltes ju beanstanben find, fo ift nicht bie Runft

baran ichulb, fonbern ber Zeitgeift. 3m übrigen burfen Sie nicht bergeffen, bag ber menichliche Korper mit feiner munbervollen Gliederung der bornehmfte Gegenstand für die Runft ift und bleibt, weil er immer wieber neue Aufgaben ftellt. Das anbere find außerfünftleriiche Gragen. Bir Runftler wollen in erfter Linie von fünftleriichen Gesichtebunften aus beurteilt werben. Man foll nicht zuerft banach fragen: Bas ergablt mir biefes Bilb für eine Beichichte? Conbern: Bie ift es gemalt? Bas hat ber Runfler babei empfunden und was will er mich empfinden laifen? Loft bas Runftwert in meiner Geele einen nachbaltigen Ginbend aus? Beberricht ber Runftler die Form ober ift er nur ein ichlechten Photograph? Und mobernen Runftlern fommt es bei unferem Edaffen junadit auf bie form an, bann erft auf ben Inbalt, gerabefo wie ber Bucherfreund ein Buch wegen feiner buchtede nischen Bollendung, wegen der flaren, iconen Topen, der mobiabgewogenen Anordnung bes Sapes, ber Bierleiften, wegen bes geschmadvollen Einbandes ufm. bewundert, während er von bem Intalte junachft vollig abjeben fann.

2.: Gie wollen boch nicht fagen, baft es auf ben Inbalt gar nicht antomme?

R.: Bur bie reinfunftlerifche Beurteilung fommt es mir nicht auf ben Inhalt an, für bie allgemeine Beurteilung wohl. Umfo beifer, wenn zu ber ichonen Form gebanfenreicher Inbalt fommt. 2. Go muften wir bei jebem Runftwerf verfchiebene Dafe. ftabe anlegen?

& : Bemiß: Den fünftlerifc-formellen und ben ethifch-inhaltlichen. Muf ben erfteren legen bie Runftler als folde imme querft Bert. Das Motio ift baufig, 3. B. bei Lanbichaften oben Stilleben ethild indifferent. Benn unfere Berfe nicht verftanbent merben, fo liegt es baran, bag man ben fünftlerifch-formeffen Standpunft nicht gebuhrenb berudfichtigt und fast immer nur nach bem Cbjeft, nuch ber Anefbote, welche bas Bilb ergabit, nach bem Rebenfachlichen, Außerftinftferifden fragt. Sprechen Gie mit bere Runftler über feine Brobfeme, und er wird Sie ein-juhren in ben Beift feines Berfes, wird Ihnen fagen, was er gewollt bat, warum biefe ober jene Linie vielleicht vergeret ericheint, er wird gwar feine mathematifchen Beweise liefern, benn tăufig genug last fich nicht fagen, warum etwas fo fein muß. Das

find Eingebungen des Augenblicks, das ift eine glückliche Sand, das ift, wenn Sie wollen, der göttliche Hunke!
2. Mit Ihnen batte ich die Ausstellung gerne einmal bestücht! Schot, daß man sich so selten trifft. Auf Wiedersehn!

R: Muf Wieberfeben!

Sulli Aries ergri Olicic Ship STUIN abab no f einen BUM : with

gann togli Megh **您eim** Muge mnb Auto Must De0 3 Tapf Hie m Spifi Emas.

Leim

Must umb: arbli frinb Berth Biche Eag. built Mirt burft Innb Mrice in b

Tenc

cinc

mitte

ebeni

Beifi

Moo nts 1 Bud unbe mon fauf 40,6 Boll Flei Minte. Still Zau! nur Beni geig

babe torb abet

ents

Blid toat batt wich

batt

Killipä bic Ett. mid Bet

> tran Willid

Bes

ung, bie

mpfer

diffen

fen. Tie

Sonber

er Seite

aridolla

bleit bed

in mol-

bie Bu-

both an cher bie

efonbere

ht voll-

am inud

toeltere

n bem

n nichts

ierumge-

man auf n Terri

auf bic

ame bes

bigt bie

rebthben

Schillen.

rhleiben

mis ber

in ber

bebarrt,

"bringt

gte un-

leitung"

inten-

leituna"

benfalls

n ciner,

ebrigens

ng, bas

ront

die Ber-

Solfffde

h jemfa-

egenbeit

Gingel

angeb-

ber ge-

er Rone

Barbinal

riebenscen

me: In rn and

Rampf-

or bem

ris tus

ne eng-

fer aus

gen ber

bem-

Opera,

Baros.)

tatjādi.

n Felt Ruffen-

murben

gunger

te midst

repolicie

of the state

anbere

erftet weeben. es Bilb

hat ber

Joffen?

finbrud

blechter

inferent

Juhalt

umtem

r mobi-

en bes

on bem

ir nicht.

fommt. Raß-

-inbalt-

THE PERSONS

II DOCE

meffen

nr nadi

nads m Sie

ie ein-

er geert er-

t, beam

& Das

Banb,

inf be-

erfehu!

cicbend-

Der Beilige Arieg in Rorbafrifa

Mind bem R. u. R. Ariegspreffequartier wird gemelbet: Der in wichtiger Miffion nach Guropa gefonnnene tripolitanifche Senator Suleiman el Baronni gab bem Berichterfintter bes 2 2" folgende Schifberung ber Lage in Rorbafrifa: Ale ber Zuften burch bie gefflithen Saupter bie Barofe bom Geiligen griege misgab, brach Tripolis wie ein Baffan los, Die Araber erneiten bie Waffen und fampften begeiftert gegen bie Italiener. Beid gin Beginn überrumpelten fie bie Itagener an ber großen gete und brachten ihnen eine Rieberlage bei. Diefe erlitten fejece Berlufte an Gelo, Gefdeben, Sanbfenerwoffen und Minition. Drei Monate fpilter wurde eine graße Schlacht bei Ghabames geschlagen. Die Italiener flüchteren auf Tunis, o fle von den Frangofen entwaffnet wurden and fich an bie fifte gurudzogen, wo fie beute nach die Stadt Tripolis und einen Meinen Streifen in ihrer Sand haben. Das lierige, biolber wir ihnen befehte Land ift bom Teinde reingefegt. Um ben Safen geb gefampit. Die Italiener halten bie Stadt mit Echiffs. geschützen. Anfangs mangelten Bagen und Munition, Jest ift die Artillerie aber reichlich mit Maschinengewehren und mobernen fampfwaffen ausgeffattet, die ber bon ben Arabern bei ben Stalienern gemachten Beute entflummen. Der Beilige Arieg greift Sglich weiter um fich. Das gange mobammebanifche Boff in Monupten ichart fich um die Jahne bes Großicheichs ber Sentiff. Beim Goll von Solum war ber tripolitanische Senator Augenzeuge ber englischen Rieberlage, Er bat englische Gefangene und erbeutete Gefchitze gefeben. Er machte in einem englischen Automobil mit bem Scheich ber Senuffi nach Matruf einen Masting.

Die wirtschaftliche Lage

Bie wir gefeben baben, ift unfere militarifche Lage auf affen Ariegeschaupfaben vorzüglich. Untere Geinde, Die beim Beginne bei Rrieges geglaubt hatten, Teutichland balb nieberzuringen und nach wenigen Monaten in Berlin einzuziehen, find danf ber Tapferfeit unferer braben Solbaten anderen Ginnes geworben: lie wiffen, bag wir mit Baffengewalt nicht gu bezwingen find. Die hoffnung unferer Jeinbe ftust fich bebbalb nur noch auf ben bon England aufgestellten Blan ber Ausbungerung. Aber auch bie beimtlichifche Abiicht, unfere Frauen und Rinber bem hungertobe ju überliefern, ift gescheitert. Trop ber Unterbindung unferes Muslutebanbele, trop ber Schwierigfeit ber Robftoffbeichaffung und trop bes burch bie Ginberufungen erzengten Arbeitermangels ift unfer wirticattliches Leben gefund und ftart geblieben. Meichviel, wie lange bie leitenben Stantemanner im feinblichen Lager noch ben von ihnen irregeführten Bolfern bie Möglichteit eines ichlieflichen Gieges vortpiegeln: wir und unfere Berbundeten mochien mit jedem Tage, den jene den Krieg binlag icafft und neue Burgichaften bafür, bag wir nicht nur burchbolten, sondern und auch fiegreich burchkinnten werden. Eine ungeheure Ländergruppe von Lille bis Bagbab fieht und und nuferen Bundesgenoffen mit einer unübertrefflich entwickelten Inbuftrie und weiten Produktionsgebieten von Lebensmitteln aller Ert gur Berfügung. Ein Gifenbahnnet, das emfig für die Be-bürfnisse des Krieges ergangt und ausgebaut wird, sorgt dafür, duß der Güteraustausch zwischen Mitteleuropa und dem Morgen-

lande fo indentod wie möglide vonftatten geht. Bir haben, was wir gur Befriedigung aller notwendigen Bebenübeburfniffe brauchen, und wir baben alles Rotige auf jebe Ariegebauer. Allerbinge find bie Lebensmittel teurer geworben als tie ber Friedenszeit. Aber ber Arieg ift von jeher eine Beit ber Tenerung gewefen. Bei und haben bie Breife jeboch feinedwegs eine unmäßige ober gar unerträgliche bobe erreicht. Die Bebens-mittel loften bei unferen Beinben und bei ben Weutralen minbeftens ebenfoviel, gumteil fogat weit mehr als bei uns, wie folgenbe Beifpiele beweilen: Die Tonne Beigen toftet in Englanb 30 Mart mehr ale unfer Weizenhochstoreis beträgt; und ben Moggen mulfen bie Englander fogar um 70 Mart teurer bezahlen als wir. Gine beinabe ichwindelnde Sobe haben in England bie Buder- und Gleifchpreife erreicht, tropbem für England undegrengte Einfuhrmöglichkeiten bestehen. Bor zwei Inbren fonnte man einen englischen Bentner Burfelguder (bant ber billigen beutiden Einfulr) in London fur 18,6, Kriftallguder für 11,9 Schilling toufen, Deute aber toften Die gleichen Mengen im Groffbanbel (!) 40,6 und 32,6 Schiffing, etwa 215 mal foviel wie früher. Das als Bollanahrung besonders in Grage tommende gefrorene Rind. Fleifch ift um 56,2 vom Sundert, bas gefrorene Sammelfleifch um 37,4 vom Sundert teurer geworben. Die Scefifche, welche brüben eine wefentlich größere Bolle in der Bollvernabrung fpielen als bei uns, find bis zum vierfachen im Breife geftiegen. Taufend frische Heringe, die vor dem Kriege im Großhandel (1)
nur 15 bis 30 Schilling kohrten, müssen beute mit 60 dis 80
Schilling bezahlt werden. Der Großhandelspreis für dänische Butter
war nach Angade englischer Blätter von 122 auf 182 Mark für den Bentner gestiegen, und ebenso groß (50 v. H.) war die Breis-steigerung für auftralischen Talg Tad Steigen der Getreidepreise hat natürlich auch auf den Brotpreis jurudgewirft. Um eine

Brotpreiserhöhung ju bermeiben, wird in England einfach bas Brotgewicht immer mehr berabgefest, und um ber Fleifchknappheit zu fteuern, bat man bort vorgeichlagen, ber von und eingeführten Borfichemagregel gu Tolgen und fleifchiole Tage feitaufeiten. Ber hatte bor furger Beit baran gebacht, baf man im folgen England, bas fidt feiner unbegrengten Ginfuhrmöglichfeit niett genug rubmen fonnte, einen berartigen Borfchlag murben

Man fieht allo, bag nicht nur bei und eine Teuerung be-fiebt, foubern erft recht im Auslande. Sobe Breife find eben ein mit dem Ariege verbundener unabwendbarer Uebelftand, weil die Berfiellung ber Waren mehr Toftet als im Frieben. Der Preis einer Bare richtet fich außerbem nicht nach ben Bunfchen bes Berbrauchers, sondern nach der Menge der Erzeugnisse und der Babl der Abnehmer. Die Rachfrage nach Waren ift nun makrend des Krieges nicht gurungennnen, mohl aber bat fich bas Angebot verringert. Auch die Arbeitslöhne find betrüchtlich gefliegen, Aur Die Landwirte fallen auch noch bie boberen Breife für Tünger und Buttermittel ins Gewicht. Wenn ber Landwirt burch feine Arbeit fatt bes Gewinns einen Berluft erzielen würbe, fo murbe er feine Tatigfeit einftellen. Die Preife muffen beshalb fo boch fein, daß er noch einen Augen von dem Getreibeban und ber Bichincht but. Ebenjo felbstverkandlich ift, bag ber Bader am Baden bes Brotes etwas verdienen muß, um felber ju leben. Dag innerhalb einer vom Berfebr mit bem neutralen Aublande fo gut wie abgesperrten Riefenfestung, wie fie Deutschland bente barftellt, mit balb 70 Millionen Ginmobnern, wirtichaftliche Biberwärtigfeiten vorkommen, bar toahrlich nicht verwundern. Bas aber mill bergleichen für die, die davon betroffen werden, be-teuten im Bergleich zu den Opfern, die unsere Feldgrauen an Blut und Leben bringen; im Bergleich zu den unsagdar schweren Anstrengungen und Entbedrungen, die unsere Krieger in den Schübengraben und anderemo im Feindeslande zu tragen baben. Larüber flagen unfere Gelbgrauen nicht. Gie betrachten bas als ibre Bflicht. Temgegenitber follte ber Mifmut ber Tafeimge-bliebenen barüber, bag einmal in ber Lebensmittelverforgung nicht alles Happt und fo raich erledigt wird wie im Frieden, ju einer Richtigfeit gufammenfdrumpfen, bie faum eine Ermannung rechtfertigt. Belchen Ginbrud muß es auf unfere Felbgrauen machen, die jeben Angenblicf ben Tod vor Augen haben, wenn aus ber Beimat wurrend und fnurrend geichrieben wird, bag, um Butter ober Schmals gu befommen, einige Beit und Mabe aufgewandt werben muffen, und bag es wohl auch vorfommen finn, bag gett ein ober zwei Tage überhaupt nicht zu faufen ift? Benn es Angeborige fertigbringen, in Briefen an unfere Rrieger fich über folde Aleinigfeiten aufzuregen, fo beweift bas nur, wie gut es in Birflichfeit ben Tabeimgebliebenen geht. Bas bebeuten folde geringfügigen Ungutraglichfeiten gegenüber ber troftlofen Loge, in ber fich die Bevöllerung in den vom Kriege unmittelbar berührten Gegenben befinbet! Wer hieran benft, wird gewiß nicht mehr barüber flagen. Ber es bennoch tut, moge fich von einem Andlander beichämen laffen.

In ben "Times", einem ber größten Londoner Blatter, beißt es in einem am 14. Dezember verbijentlichten Auflat einer neutrolen Berfonlichfeit über bie Rriegiernabrung Tentichlanbs: "Die beutiden Frauen waren zu Ariegsbeginn ebenfo voller Leibenicalt wie die beutiden Manner. Jest aber überwinden fie die Anftrengungen nicht fo gut wie die Manner. Das facherliche Geich rei, bas über die Butter gemacht wird, ift ein bezeichnender Benn ber Rrieg bas Leben nur zu einem Biertel gu ber Einsachheit gurfidführt, die vor einem Jahrhundert herrschte, so wird er eine gute Wirfung gehabt haben. Jedensalls ift es für die Teutschen keine angenehme Sache, daß die Klagen über ben Erieg bauptfächlich von Frauen ausgehen und mit ben Rahrungsmitteln aufammenbangen." Go ift es in ber Tat. Unfere Gelbgrauen follten deshalb ihren Angehörigen, wenn diefe fiber ver-meintliche Butternot und abuliches fishnen, grundlich ben Ropf maiden und ibnen flarmaden, daß es im fürchterlichten ber Ariege, die je die Beltgeschichte erlebt bat, nicht des Aufhebens wert ift, wenn selbst einmal einen ober ichlimmftenfalls zwei Tage trodnes Brot gegellen werden mußte In ben Schlibengraben berricht juweilen an gang anberen Dingen Mangel, ohne bafi geigmmert wirb. Die hauptfache bleibt, baf ber Musbunge. rungefrieg unferer geinbe geicheitert und, weil wir Einreichend mit Babrung berforgt bleiben, ein filr allemal von ben geinben verloren ift. Tant ber Urbeit unferer frantlichen unb ftabtilden Beborben, fomte ber fonftigen Rorperichalten ift unfer Durchhalten in wirtschaftlicher Begiebung unbe-bingt gesichert. Auch die richtige Berteilung der Lebens-mittel ift gewährleiftet. Richts gibt es banach, was und fleinmutig frimmen tonnte. Dit ber Freude über unfere friegerifchen Erfolge fann fich bie Buberficht verbinden, bag unfere wirticaftlichen und finangiellen Rrafte in gleicher Beife wie unfere Baffenmacht allen Anforberungen, welche bie fiegreiche Fortführung bes Krieges an und ftellt, gewachien finb. Das Jahr 1915 bat in une ben Blauben beftartt, bag une ber Gieg nicht mehr gu entreißen ift. Das neue Jahr muß und wird auch bie Wegner babon übergeugen, um fo früher, je mehr gum Durchbalten in ber Aront bas Turchhalten binter ber Front tommt.

Aleine politische Nachrichten

Rüdfehr ber Altfatholifen

Rad einer Londoner Melbung bat ber Ergbifchof Ma. them, Das Saupt ber Mittatholiten, nebft fünf feiner Bifchofe bem Bapit ibre völlige Untermerfung angezeigt.

Reine Finangreform, fondern Canierung bes Sanshatis

Tie Erörterungen, welche jest in der Tagespreise über bi. Tedung des Reichsbebaris nach Friedensichtuft gewilden werden, eilen zwedlos den Tatiachen voraus: benn erft wenn die Dobe bei Tedungebebarie feftebt und alle Schwierigfeiten forigefallen find, welche fich wahrend bes Reieges neuen veganifatorifchen Ragnahmen unüberweindlich entgegenftellen, wird fich mit Gicherbeit beurteilen laffen, welche Wege zu biefer Technig einzu-ichlagen find. Was jest über die Ablichten ber Regierungen gefagt wird, find Bermutungen ohne fachlichen Bert. Die Steuervorlagen, welche dem Reichotag mit bem Reichshaushaltsplan für 1916 unterbreitet werben follen, berfolgen einen anderen Bred, als die befinitive Renordung bes Reichsbaushaltes nach Friedensichiuft: fie find bestimmt, die Mittel gur Tecfang ber orbentlichen Ausgaben bes Bieiche in ber Reiegszeit zu beschaffen. Aus biefen Bwedbestimmung taffen fich obne weiteres fichere Schluffe auf Die Art ber geplanten Borlogen gieben. Es mirb lich bemnach in der Hauptsache barum handeln, vortiandene Einwahmeguellen bes Reiches zu reicherer Entfaltung zu bringen. Dagegen wird sachgemäß die Erschließung sließender Einnahmeguellen ber Beit vorzubehalten fein, wo es fich barum hanbelt, baft bauernbe Wieichgewicht im Reichsbaushalt gu fichern.

Berlin (Carrenga, von Deutschland anerfanut.) Radibem fich bie unbeifvollen inneren Birren in Regito bereits bor einiger Beit gelegt haben und es Corrama geftingen ift, bie Mart in feiner band wieber zu bereinigen, find auch biele feiner bisberigen Gegner in fein Lager fibergegungen und haben Carrongo ale benjenigen Brafibenten anerfannt, ber gurgeit be facto bas Banb beberricht. Die beutide Regierung, die begreif-lichermeile bas Beburinis batte, nach langer Beit mieber mit einer orbuungemaftigen Regierung in Begiebung gu treten, bat baber nicht berfehlt, auch ihrerseits Carrango als berzeitigen Prafibenten von Merito anguerfennen und bat dedurch insbesondere die un-eingeschafte Justimmung bei der deutschen Kolonie in Werito actumben.

Berluftlifte

Es Barben ben Delbenfob fürs Baterland) Mibert Brodmann (Biesbaben). Gefreiter Bilbelm Gdileg (Blesbaben). Webemann August Ragelbach (BieBeben). Billa Schurg (Biebbaben). Mustetier Lehrer Marl Friedrich (Ela). Befervift Franz Abtt (Dabamar).

> Auszeichnungen Wit bem Gifernen frena murben ausgezeichnets

Leutnant b. R. Abilipp Dobn (Biebbaben), Leutnant b. R. Grip Dobn (Biebbaben). Unteroffizier Anton Gigemann (Daimigen). Unteroffigier Lubivig Born bofen (Cherlabuffein). San .- Unteroffigier Ott (Gifenbach). San.-Unteroffizier Johann fi Lack (Billmar). Regis Trompeter Billy Aleppel (Ballmerob) Marinepionier Oberbeiger b. R. Johann Rafchi (Riebermalluf). Befreiter Bean Gibel (Oberfahnftein). Weireiter Bean Blumenfatt (Erbach a. Mb.). Ariegofreim. Wilhelm Jatoby (heringen). Tragener Mois Ticjenbach (Talbeim).

Zur Lebensmittelfrage

Stuttgart, 31. Des. Um ben Mifftanben, bie ber Rriegeausiduß ber Ronfumentenintereffenten beim Ronferven et baubel jeftgeftellt bat, enigegengutreten, bat Stuttgart aufgrund bes Boligeiftrafgelebbuches bom 1. Januar ab beftummt, bag bie gewerbamaftige Serftellung von Konferven in Buchfen anzugeigen it, und bag bie Bermenbung von Buchfen mit fogenannten Stechbedeln verboten ift. Auf jeber Buchte und ber Name und Wohn-ort bes herftellers angebracht fein.

Ingolftabt, 31. Der Da bie biefigen Mebger fortgefest Rubiletich für Dofentleifch verlaufen, beichloft ber Ma-giftrat, eine besondere Stempelung für Ochjenfleifch einguführen. Man hofft baburch ben Debgern bas handwert legen ge

Englands Berrat — deutsche Tat

Moman aus ber Beit bes Beitfrieges von IR. Dobenhofen.

Schlieklich batte es wenigstens Martha Goonghow inden mülfen, daß sie wohl die beste Berpflegung erhielten, daß sie babei aber doch Gesangene blieben, Gesangene des Lords Beres-torb, wenn dieser sie auch als seine Giffe bezeichnete. Die Gaste aber hatten nicht die Möglichkeit, sich der Galtsreundlichaft zu

Graf Koloman Goönghovy mochte bas weniger fühlen; aber Martha hatte doch immer mit mehr Abunngsvermögen bie Blide verftanben, die min, je langer jest bereits die Reife mübrte, mit immer größerer Begebellchfeit ihre Geftalt vertolgten. Und Lord Frank Beresford batte, wenn er Martha affein batte begegnen tonnen, auch mit immer mehr Zubringlichfeit wieber pon feiner Leibenichaft ju fprechen gewogt, Immer noch hatte fie ibn gurildgewiesen.

Aber bas hatte sie dadurch versteben gesernt, daß er sie beibe nur desbald als Gifte an Bord seines Schiffes genommen hatte, weil er dabei an die Möglichkeit gedacht hatte, Martha Chodnahöbt doch noch gewinnen zu können. Deshald hatte er fle auch auf die fange Relfe mitgenommen und beshalb butten bie beiben nirgends bas Schiff verlaffen barfen. Sie waren in ber Zat Gefangene, allerbinge in einem golbenen Rafig.

Bu ihrem Bater batte Martha barüber nicht gefprochen Er wenigstens follte feine Sorglofigfeit bewahren, er follte fich nicht anglitgen muffen, benn Martha Goonglow hatte bem Lerb Beresford boch mit aller Teutlichkeit zu berfieben gegeben, bas fie ihm teine Soffunng gewalten tonnte,

Run aber waren fie boch ichon auf ber Jahrt im Manul. Best mußte Amfterbam bafb erreicht fein. Tann aber mar es porbei!

Monate waren ja verstrichen. Aber in dieser Zelf hatte Lord Berestord doch nicht das geringste gewinnen kommen dom dem, was er gehofft haben mochte. Lab leife Anoden einer Tur lief Martha ericheoden gurud-

Miden. Bielleicht mar es ber Bater?

Aber ba fah fie an ber Rajutentur ben Borb Berebforb fteben. In seinen fonft mafferigen, bellblanen Angen war ein Alimmer und Leuchten; ant feinen Lipben ein feltiames Lächeln, bas vermuten liefs, daß Lord Beresford getrunfen batte, mas fie ichon einigemale batte besbachten können, wenn er wieder von seiner Leibenschaft zu sprechen begonnen batte. Sie fühlte, daß er diefinal wieder im Wein den Rut gesucht hatte, den seiner Begetrlickseit zu sprechen. Ed schien ihr auch, als wäre seine Trunkenbeit noch nie jo fturf gemeien.

Aber wie fie ihn noch ftete batte abweifen tonnen, jo murbe bies auch jest gescheben; und in einem Tage mußte nun boch Umflerbam erreicht fein.

"Suchen Gie meinen Bater ?" Martha Bigonghoup fragte etwas, um wenigstens bas

Schweigen zu unterbrechen. "Rein! Ber Berbed. Und ich weiß bestimmt,

bal er une nicht fieren wirb."

"Boxum?" "Weil ich bem Rapitan bie Beifung gegeben babe, ben Grafen nicht fortzulaffen."

"Daben Sie mir etwas zu fagen?"
"Nicht wehr viel. Sie wissen, baß ich Sie liebe. Und ba ich Sie Tag um Tag sehen nußte, ift meine Leibenschaft nicht ge-ringer geworben. Sie wissen, baß man die verhotenen Früchte

am meiften begebrt." In feiner Stimme war ein Ton, ben Martha Goonghovn bisher noch nicht beobachtet hatte. Bisher war et immer noch von einer vornehmen Soflichfeit gewesen, wenn auch die finbige Wieberbolung zudringlich gewesen war. Aber nun flang ein frivoler Ton beraus, die Birfung bes Albohols wohl, ba Lord Beresjord

an viel getrunfen batte. "3d habe Ihnen icon wiederholt geantwortet, bag ich es ablehnen muß, die Gattin eines Mannes ju werben, ben ich nicht lieben tann Barum fragen Gie immer wieber, ba Sie wiffen muffen, bag ich niemals eine andere Antwort geben tann."

Meiz, Sie als Lady Beredford zu besitzen."
"Umso besser! Ich bente, wir werben balb in Amsterbam

anlaufen; bann ift alles vorbei."
"In Amfterbam? Was foll ich in Amfterbam? Ich bringe

bie Lobung boch nicht erft burch ben Ranal, wo die verbammten Germand Minen gestreut haben. Meine Schiffsladung bat einen Wert von füns Willionen Pjund. Da fährt man nicht erft fpasieren.

Morgen treifen wir in Blumouth ein." "Sie haben aber Ihr Beripcechen gegeben, und in Amster-bam auf neutralem Boben ansguschiifen."

"Dabe ich bas? Tas ift wan allerbings nicht mehr möglich."

"Aber was foll benn aus bem Bater werben?" "Ich weiß nicht, was die englische Regierung über Auslänber bestimmt hat."

"Tas lagen Sie jest?"
"Ich lann boch nicht erft einen Umweg machen?"
"Barum haben Sie uns denn nicht in Italien aus Land gebracht? Wiederholt habe ich barum gebeten."

Sie batten eben liebenswürdiger fein muffen, viel fiebens. wilrbiger. Sie waren nicht thug genug!" Best burchichaute fie bie Wahrbeit; jeht erft begriff Martha Oponghovn, welches Spiel Lord Berefford mit ihrem Mauben

getrieben batte; er hatte gar nie baran gebacht, ihnen bie Frei. beit zu verschaffen, er hatte nur damit gerechnet, ihren Willen breeben zu tonnen,

"Gublen Sie nicht, wie fcmablich es ift, die Liebe eines Weibes erzwingen zu wollen? Und um Ludy Beresiord zu werben, mußte ich lieben lonnen,"

"Sagte ich nicht ichon, bag ich barauf verzichte, Gie als Laby Beredford gu wiffen?"

"Was wollen Gie benn?"

"Auf die Lady Berestord tann ich verzichten. Aber mein. Leibenschaft ift babei nicht geringer geworden, im Gegenteil, Die Kuffe der ichonen Grafin Sindngboton möchte ich nicht missen." Tabei naberte er fich Martha Godinghow, Die nun erft vollends burchichaute, weiche Gebanken hinter ben glangenber Augen bes Lords Berestorb lauerten.

Bliemals !" "Ber kann bas Jogen! Die Johrt geht zu Enbe. Stören wird uns niemand — niemand — und für folde Ribfie würde ich felbit noch die Jahrt nach Amsterdam anardnen." Go nabe ftand er fest por ihr, bag fie faft feinen

Atem jühlte. Sie erichmuerte.

Lebhalb! Debhalb Batte er fie wie eine Bejangene mitgefdifeppt. "Riemals! Laffen Ste mich!"

"Ich aber habe es mir grichworen, daß biese Küpse mie bach gebören werben. Und was ein Engländer will, das erzwingt er auch, so oder so — und ware es mit Gewalt." Da griffen febon feine Sanbe nach ibr.

Und Gie? 2508 follte fie beginnen? Ber wfiche ibr fest

Bolf fonnte fie fich wehren! Aber wie lange? Burbe benn ifr Dilferuf jemand berbeibringen?

Rein! Bange genug babe ich gewartet. Immer auf biefe Augenblief -"

Do batte feine band icon ihren Urm geradt und verluchte fie an sich zu veißen. Espillon war ein Repter gersbe

im fehten Augenbliff gefommen. Aber ber war nun icon tet! Gerade baran mußte fie fich in ber Soft ber Gebanten erinnern. "Ich möchte wiffen, wer es hindern fann, wenn ein Brito

etwas ertropen will."

Sie tounte ber Kraft nicht lange wiberfirben. Gie fütste bas ! Bas bann? Roch feranbte fie fich mit aufeinanbergepreften

Da wurde die Anjutentur aufgeriffen: "Sir - fommen Sie - Sir - ein beutsches Unterseeboot hat und angehaften - !"

(Bortfebung tolat.)

Bermischtes

Die Bariser Sibhlse und ihre Brobbeseiungen für 1916. Bon ihrem Genfer Korrespondenten wird den Leipz. A. Rache, geschrieben: In den lehten Wocken machte wieder Madame de Thebes von sich reden. Sie hat in ihrem Almanach von 1916 geweissagt, der König von Italien werde durch Wörderhand sallen. Im Spätsommer des Jahres 1918 werde sich in Inalien unter großen inneren Unrnten der Thronwechsel vollziehen. Wodame de Thebes Borandsagungen werden von den Barisern sehr beachtet. Seit 1907 läht sie Kalender mit afkrologischen Welssagungen in Baris erscheinen. Diese Kalender lind auf seinstem Anpier gedruckt und sohen 50 Pranken, was darauf schließen läßt, von wem diese Jakunstedentungen gefauft werden. Sie maste in dunkten Wendungen in ihren Almanachen werben. Gie mafte in bunffen Wendungen in ihren Almanachen ben Untergang Deutschlands und seines Derricherhaufes. Die Geschicke Defterreichs, die Erhebung der Balfanianber, Ruftlands und Affiens Schickfale ichilderte fie in grellen Farben, berhangnisvoll für Deutschland und Defterreich, glangbolt für bie lateinische und flawische West. Bir aberten gu wenig auf folde Acuberungen, die sind aber von eigentlichem Meize Im, Tempo" Mr. 335/115 vom 5. Juli 1914 fieht zu lesen: "Radame de Thebes prophezeite in istem Almanach für 1913 mit Bezlehung auf Defterreich: Der, welcher glaubt, daß er regieren werbe, wird nicht regieren; regieren wird ein junger Mann, der noch nicht regieren follte." Das flang etwas muftifc, aber im Almanach für 1914 fagte Mabame be Thebes beutsich: "Was bas Drama im Kaiserhause betrifft, bas ich vorausgesant unbe, so wird es tebr balb in Erjussung gehen, nichts fann bas Schickal aufhalten." Taf Rabame be Thebes ben Tob bes Thronfolgers voransfagte, ift ebenso bemerkenswert, wie ber Umftand, bag in Seralewo auf bem Durme ber serbischen Kirche die Trauerflagge icon eine halbe Stunde vor bem Attentat gebift war, Lein Menfch wird inbeffen fo nativ fein, ju glauben, baft Mabame be Thebes wirklich hellscherische Qualitäten besite, wenn man annimmt. baß sie ihre Bormösagen, und in bieser Annahme bürste man wohl nicht sehlgeben, auf ganz besondere Insormationen aufbant. Sie gesteht im Almanach ganz offen ein, daß sie ibren wertwollen Freundschaften eine große Zahl wichtiger Nachrichten berdanke. Deshalb ist es auch von Interesse, zu eriabren, daß Mabaine be Thebes im nationalistischen Lager steht, und infolges bessen bat lie and mit ber panflamistischen Maue in Baris febr nabe Fühlung. Es scheint also nicht ausgeschloffen, bag bie frangofifden Nationaliften icon ben Ronig von Italien auf Die Totenlifte gefest baben, nachbem ja befannt ift, daß ber Ronig non Italien alle Kriegsverantwortung feinen von England besahlten Ministern überlassen bat und iich beharrtich weigert, fich auch in ben offenen Krieg mit Teutschland treiben zu lassen. Der König von Italien bat auch die Einsabung zum Beluche ber frangesischen Front in Morbfranfreich abgelebnt. Im Almanach ber Mabame be Thebes von 1914 frand auch, baft Franfreich einen großen Larlamentarier burch Mord verlieren werde. Das war Jaures. Run ichreibt bes "Baris Ribi" in einer feiner leiten Rummern, wie recht Mabame be Thebes mit ihren bisherigen Borausfagen batte, und - warnt den Ronig von Italien, bas heift, bie Rationaliften broben,

" Munchener Bierrevolution. Die Münchener Brauereien beabfichtigen, wie bie Blatter melben, infolge ber burd ben ftrieg geichaffenen Lage ben Bierpreis ju erhöhen und find junadit in "Borbeipredjungen" eingetreten. Die herren Brauereibireftoren beweißen bamit einen Mut, ber hinter bem ber Sajumariichen Truppen, die im Jelbe gegen die Indier, Gurthab und sonftige wilbe Böllerschaften tampfen, nicht gurunfftebt. Bielleicht liegt in der Ergreifung gerade biefes Augenblide gur Durchführung einer berget ind Munchener Seelenleben einichneibenben Magregel aber auch etwas bom Abglang genialer hindenburgicher Strategie. Man benft fich mit Bilhelm Tell: "Die Gelegenheit ift gunftig", benn bie, bie bem Blan vielleicht gefährlich werben fonnen, find fest größtenteils weit weg. Es gebort namlich wirflich ein ungeheurer Mut bagu, in Munchen ben Bierpreis gu erboten. Die Geldichte biefer Stabt lebrt es in mehrfachen Beiivielen Tas erftemal, als man ein berartiges Beginnen magte. fam es zu ber berühmten "Schlacht im Tale". Gin Tal ift immer etmas Liebliches, In München führt jene Strafe biefen fconen Ramen, in ber bie meiften Birtobaufer fteben. Co war um bie Mitte ber 40er Jahre bes vorigen Jahrhunderts, ba-beichloffen bie Mindener Brauer gleichfalls, ben Bierpreis ju erhoben, und gwar um einen Kreuger pro Waft (1 banerifches Maß - 1 Liter) Bier Raum batte man hiervon Runde befommen, to ftanb auch bas Bolf icon auf. Bei bent fonit fo friedlichen Bargern murbe bie Milch ber frommen Tenkungbart in garend Drachengilt verwandelt, es wurden Beiber ju Shanen Man gog vor bie Wohnungen ber Brauer und warf ihnen die Tenfter ein. Im Tal rotteten fich gealtige Menichenmaffen gufammen, die Birtobaufer wurden vermuffet, Tifche und Stillfe flogen auf die Strafe, und mabrend man fich fonft in lener "guten alten Beit" bereits um 9 Uhr bie Bipfelmuge über bie Ohren gezogen und fich ind Bett gelegt batte. ging jest die gange Racht fein Menich nach Saufe. Bolfereben murben gehalten und bie Buftanbe wurden gulent fo arg, bag bas Militär ausruden mußte, nachdem die Bolizel icon vorder mit blutigen Köpfen beimgeschicht morden war. Das Militär pflauste also die Basonette auf und rückte aus! Im berzen der baverichen Colbaten wohnten, ach, zwei Seelen! Die eine war mit ber Bier-preiberhobung gleichfalls burchans nicht einverftanben, bie anbere mußte bem gefchmorenen Gibe getreu geborchen, und fo jog man benn von ber Sofgarten- und von ber Turentaferne ber gegen bas Tal. Dreimaliger Tormmefwirbel, eine Auffoeberung bes Burgermeiffers jum Auseinanbergeben! Gefchoftbugel von Magfrugen, gefällte Bajonette, Sturmangriff, Schlacht, Wie boraus-gufeben, flegte bas Militar, und bem groffenben Barger blieb fein anderes Mittel, als schimpfenb im Birtsbaus zu iben unb feinen Meger über bas vertenerte Bler mit eben biefem Bier biminter gu fpillen. Die Brauer aber hatten filt einige Jahrgehnte genug! Gie wagten gar nicht mehr, an eine weitere Erbolung bes Bierpreifes zu benten. Go oft fie einen ichwachen Fühler ausstreckten, fliegen fie auf eine berartige Wolfoftlmmung, ball fie es lieber beim alten bewenden liefen. Erft gegen Enbe bes vorigen Jahrhunderts fam es wieber sweimal gu größeren Beiregungen, das eine Mal, als ber Blerpreis erhöht werben follte, bas andere Maf, weil man ben Salbatorfeffer eine Stunbe fruber ichfof als fonft. Die Berpreiserhobung fant in ben 80e3 Jahren bes vorigen Jahrfnunberte fatt. Much bier gab es Bus fammenrottungen, doch batte bie Regierung gleich von vornberein energifche Magnabmen ergriffen, baf es bei fdmachen Berjuchen bifeb Bann wurden febrogrere Bufammenftofe aber auch burd bemofraten bonfottierten bas Bier bes Grofbrauers, ber bie Sigungen bes Brauerrings geseitet batte, und bem Boufott, fcbieffen fich gabireiche "Mitfaufer" an. Daburch, baf bas Bier aus ber betreifenben Brauerei nicht gefrunten wurde, lagerte Stiffted gonnen wollte, fcblich belmtich in ihre Schanfflatten, Mis man bann am Anfang ber 90er Jahre ben Salbatorfeffer fruber faffiegen wollte und Bolizei und Genbamerie machtles maren, onli ell wieber eine regelrechte Schlacht mit bem Militar. Gine Schwiedren bes fcweren Reiterregiments mußte woch ju Roff ben Reller frürmen und raumte ihn nach bestigem Kampfe gegent bie ihre Makfrüge als Burfgeschoffe ichwingenden Berfeibiger Bach allebem läßt fich leicht einseben, daß eine Erhöbung bes Bierpreifes in Manchen burchaus feine einfache Sache ift. Ob fie fest, infolge ber burch ben Rrieg geschaffenen Berbaltniffe mirflich notig wurde, wie die Brauer behaupten, mag babin-

Schweiser Ariegebumor. Es war auf einem ange-grengten Maride ber Surider Landwehtenppen im fonnigen Teffin. Der Dauptmann, der die Zeit gern nüpt, drüft die Leute auf ihren Oriens-lierungsfinn din "Saget, Meyer, nach weicher Dimmelseichtung mar-ichtert zeut das Bataillon?" – "Rach Süde, Herr Hauptme." – "So. so. nach Säde, worand schliest er das?" – "Wiel i immer mehr schwiege-rung!" Gerichtsjaal

Braunichmeig. Die Etraffammer verurteilte ben biefigen Redisampali Dr. Dans Lubbe wegen Untrene und Unterfchlagung gu leche Monaten zwei Wochen Gefängnis, und fprach ibm gleichgeitig bie Sabigfeit jur Befleibung offentlicher Aemter auf bie Lauer bon brei Jahren ab.

Riel. Begen eima 40 Einbruchobiebftablen verurteilte bie Liefige Straffammer ben Schloffer Bilpert gu Einzelftrafen von 108 Jahren Buchtbaus, biefe murbe gu ber gulaffigen bochfiftrafe bon 15 Jahren gufammengegogen.

Aus aller Welt

Daing. Wie bie "Bolfsgeitung" erfahrt, ift gegen bie Stabt Maing Strafangeige wogen Ueberschreitung ber Gemuschöchfebreife er-flattet worden. Da ein Beichlagenahmerecht noch nicht beflebt, gabten bie Bandler bobere Breife, nur um Gemife ga befommen. freige bavon ift bas Ueberfcreiten ber ihemsiebechftpreife auch im Kleinwerkaut, und die Stadt Mains soll sich in ihrem gudbrichten Ladem ebemialts biefes Bergebens schuldig gemacht haben. Die Stadt Mains sieht mit Gelassenheit der Rage entgegen; sie bedaupter, nicks anderes getun zu duben, als vons die Militarbedoede auch int, indem sie dem Danbler und Broduzenken hohere Breise gabit, als die bestimmten Bodiftpreife.

Raffel, 31. Des. Cherfifentnant bon Rormunn murbe bei einer Uebungerlifffebr inloige Sturges vom Bferbe burch Schabelbruch

Det mold, 30 Des. In Untersuchungsbatt genommen wurde ber Kaufmann Raifer aus Bad Salguilen, ber feit Jahren einen Bertranendroften auf hoffmanns Störleigbeilen in Bad Salguffen verfeben batte. Bei einer Brutung ber Bucher Reilten fich Unterickeife in bobe von rund 150 000 Mark beraus.

Baberborn, 31. Des. Die für den Gottesdienst für die katholischen Gesangenen im Sennelager der Baderborn diemende katholische Ratelle ist gestern abend gewen G Ubr ein Raub der Flammen geworden. Da Brandkillung apsychtholien ist, kann die Urjacke nur in einem unglücklichen Zufall gesucht werden. Die innere Auskattung samt den Baramensen ist soft gang vernichtet, odnocht dille setr-dald zur Stelle war. Das Gebande war eine Arr von Barack, verreckig mit einem Eingangsvorban und einem Dodieiter und trop der gröften Ginfactbeit von gefolligen Musfeben: 3m Junern fenben fich nur Ctebriage; ber Raum reichte für minbeltens 4000 Berfonen.

Effen, 31. Des. Die Firma Rrupp, die aus bem Geminn bes lesten Jahres ber Arbeiter- und Beamten-Benfionstaffe 3 Mill. MI. fliftete, überwies ber Ruffe burch frühere bereitgeftellte Mittel eine weitere Million Work

Dresben, 31. Dez. Der Gemeindevorsteher Schreiber in bem fachtischen Dorf Bobenbach wurde in einer ber letten Rachte von einem Einbercher burch zwei Revolverschuffe lebensgefährlich verletzt. Er fonnte jedoch den Täter noch seschalten und erfannte, daß er seinen eigenen Gobn ergriffen babe. Der Berbrecher wurde dem Gerichte

Manden, 30. Des. (Bierpreiserhöhung in München.) Das Mündener Gemeinbetoliegium nahm mit allen gegen eine Stimme einen Tringlid feitsantrag an, in welchem der Magiftrat erjucht wird, ju ber Entichliegung ber oberbauerijchen Areibregierung, wodurch die Jeftjegung bes Bierhochfipreifes burch ben Magiftrat aufgeboten murbe, Stellung gu nehmen. Die bom ftellvertretenben Generaltommanto bewilligte Erbotung bes Bierpreifes iArb am Januar in Manden infratt treten. - (Giebe: Bermifditel, Mandener Bierrevolution.)

Bruffel. (Bieberguibau Löwens.) Die Stadtperwaltung non Lowen in Belgien but nummehr ben Weberguilbau ber gerhörten. Stadtteile von Löwen, sowie bes abgebrannten Justigmalastes beichloffen. Bie es beiße, bat bas beutsche Generalgoupernement die neuen Plane bereits gebilligt, fobaff bie Arbeiten balbigft aufgenommen werben.

Ropenhagen, Rulte in Ruflend.) Auffilden Bidttein gulolge bereicht in Betereburg hurchtbare Rulte, wie feit vielen Jahren nicht beobachtet murbe. Das Ibermometer geigt über 30 Grab Regummer unter Rull. Die Breife für Brennbols find umgedeuer gestiegen. Bei Archangelot erreicht die Teasperatur ftellemweise bis 50 Geab unter Kull.

Mosfau, 31. Des hier find neue Ralle von Brotbergiftung Lorgekonnen. Die Bolizei entnahm einem Baderioden fieben Brot-proben und fant, baft fie Arfenit embielten.

Aus der Provinz

Schierftein, 31. Dez. Bei ber geftern im hiefigen Jagd-begirt, in nüberer Umgebung von Schlof Freubenberg, abge-baltenen Jagb murben 24 Fafanen, 21 Safen und 18 Karnidel

Datten beim, 2. 3an. Die Bermaltung des hiefigen Boll amto ift ab 1. Gebruar herrn Boftvermaltet D. Reger ju Relf. beim i T. übertragen.

Weifenbeim, 31. Des. Muf eine 25führige Tatigfeit in D. Soule fonnte ber Borarbeiter ber Schaumweinfabrit C. August Demalb gurudbliden. Aus biefem Anfaß veranftaltete bie Firma eine fleine Fefriichteit, bei welcher ber Chef bem Jubilar unter ehrenden Worten ein Geldgeschent überreichte. Auch von ben Angestellten und Arbeitern wurde berfalbe mit Gefchenten erireut.

Rubesheim, 30. Des (Allgemeine Oristranfenfaffe für bie Gemeinben bes ebemal Amtes Rubesbeim.) Die Allgemeine Ortstranfenfaffe ju Rudesbeim a. Rb. bringt gur Renntnis, baf bom 1. Januar 1916 Die Kranfenscheinformulare nicht mehr mie feither von ben herren Ruffendraten geliefert, fonbern von ben Rranfen-nontrolleuren ausgegeben werben. Salls die Krantheit langer ale eine breitägige Arbeiteunfabigfeit jur Folge bat, To bat fid ber Rrante, fofern berfelbe wegefahig ift, mit einem Rraufenidein gu berfeben, ber bom Rontrolleur unentgeltlich ab gegeben wirb. Diefer Schein ift fpateitens am 4. Tage ber Rrantbeit feitens bes bebantelnben Argtes ausfüllen au faffen und bem Kontrolleur noch am felben Tage vorzulegen. Bie bie zweite und folgenben Wochen ber Kranfheit ift in gleicher Beife gu verfahren. Richt wegefühige Batienten baben biefer Borfchrift mittele Auftraggebere nadgutommen. Ber es verfaumt, ben Rranfenichein innerhalb ber leftgejehten Trift bem Rontrolleur voraufegen, bem tann bas Kranfengelb nicht rechtzeitig an unferer Raffe ausgezahlt werben. Als Kranken-Kontrolleure find folgende herren ernannt worden: fur Rabesheim und Cibingen: 30f. Dries, Oberftrage 40, Rubesbeim; fur Geifenheim: Benblin Benber 3r, Bflanger 20, Geifenheim; für Binfel: Georg Chariffe, hauptftrafe 38, Binfel; für Jobannisberg: 3of. 3ob. Molitor Rianerftrafe 102, Johannisberg: für Ahmannsbaufen und Aufbaufen: Jean Schüt, Rufter, Ahmannsbaufen; für Lorch und Lorchbaufen: Ambrod Chert, Schwalbacherftraße 3, Lorch: für Breederg, Ranfel, Bollmerichied, Efpenichied und Stebband-baufen: August Bericheid, Lorcherftraße, Breeberg. Den Kranfen-Kontrolleuren bat man die Befugnis erteilt, die Komrolle über bie in ihrem Begirte befindlichen Batienten auszunten.

g, Rubesbeim, 2. 3an. Unferen fürglichen Bericht fiber bie Beibnachtbliebesguben bes Roten Rreuges haben wir babin ju ergangen, baf auch ber Baterlandifche Frauenberein ju Lorch itch an ben Spenben burch Lieferung von 269 Alafchen Wein und Roanat fowie burch einen baren Beitrag bon 150 Mart be-

teiligt bat. h. Frankfurt a. M., I. Jan. (Der Frankfurter Abler in Gifen.) Um Solvefterabend fand in Gegenwart ber Pringeffin Griebrid: Rarl von Beifen bie feierliche llebergabe bes vollenbeten Ablere in Gifen an Die Stadt Frantfurt ftatt. Das Gifentleib ber ausgezeichnet wirtenben Figur besteht aus mehr als 20 000 Nägeln, für bie eine 110 000 Mart geloft murben. Der Abler erhalt borlaufig feinen Blot am "Romer".

b. Frantfurt u. IR., 2. 3an. Geit einigen Tagen find bei ber Boft Frauen ale Brieftrager eingeftellt worben.

Ronigftein, 2. Jan. Die Erbbebemvarte auf bem Altinen Belbberg melbet: Di: Inftrumente ber v. Reinachichen Erbbebenwarte regiftrierten gestern Radmittag ein recht ftarfes Beben, bellen herbentfernung bis gu 8000 Rilometer regiftriert. Der

erfie Einfaß erfolgte um 2 Ube 39 Min. 49 Gef. Die vom Beben berborgernfene Bobenbeibegung ging erft nach mehreren Stunden in ber ftarten Bobenunrube unter

g. Camberg, 31, Des. Gine einbrudevolle Beier gut Weihnachtsbeicherung der Ariegsverwundeten im biefigen Hospitale (3. 3 38 an Jahl) fand dort unter bezenter Aussichmudung durch die Ehren-Schweftern ftatt. Anlehnliche Geschenfe konnten Dank der Kürforge der Damen des Baterland. Franenvereins, die die Beicherung ins Wert gefehr diese proboten werden. Die Beler wurde eingeleitet burch eine ora-toriich meisterhafte Uniprache des herrn P. Lieber 8. J. (Bruder des befannten Barlamentariers), die Lieder und Gedichte wirfungevoll umfleideten, unter bantenewerter Leitung des Dirigenten des biefigen Rafinochors, herrn Robihof. Den Danf der Bebachten erftattete der Arteaspermundete, berr Lebrer Diffrich von bier, in gut gewählten Worten. Auf lange bin wird den Teilnehmern die icone Beier eine liebe Erinnerung bleiben. Wenn nicht für ihre Bieberholung Bedingung die Fortbauer des Rrieges mare, mochte man fie fich immer wieber fo münichen.

II. Bom nordlichen Tanuns, 30. Des. (Berfchiebened.) Es find immer noch Goldmungen im Lande vorbanden. Diefes beweift eine Sammlung, welche von den Schulern der Bereinigten Boils- und Realicule" in Ufingen in letter Beit vorgenommen murde. Diejelbe ergab ben Betrag von 40 .M. welcher an die Reichsbant abgeführt wurde. Die Echiler, welche Goldmungen gegen Baptergelb eintauschten, erhielten von der Reichsbanf ausgegebene und durch die Stadt aus-gefertigte Gedentblätter, die ale Atriegeerinnerung bleibenden Wert haben. Diefelben durften ben Sammelelfer in noch weiteren Jugendfreifen anregen. - Gur die ftabtifche Rriegefieriorge in Joftein ging von herrn Frit Beber in Bbiladelpbia, geburfig and Joftein, die Summe von 500 .//
ein. Mit dem 1. Januar 1916 tritt der Burgermeister von hundstadt, herr Saltenberger, in den wohlverdienten Rubeftand. Derfelbe ftand 34 Jahre der Gemeinde ale Cherbaupt por und bat fich manche Berdienfte erworben, fo daß man ihn ungern aus feinem Amte icheiben fieht. - In Beitrich feierten am 2. Weihnachtotage die Gbeleute Beinrich Urban und Grau. Dorothea, das Best der "Goldenen Sochgeit". Das Jubelpaar erfreut fich noch einer ruftigen Gefundbeit. Das in ber Gemarkung Eichbach, im Tale ber Ula gelegene Genferitwert ber Gewertichaft Melgingen, welches im Berbit vollftundig nieberbrannte, wird gegenwärtig wieder aufgebaut.

h Bimburg a. b. 2. 2. 3an. Mit Birfung von beute an erhöhten die Brauereien bes Limburger Birtichaftsgebietes ben Breid für bas Belioliter Fafbier um weitere 5 Mart: bemgufolge fofict bir große Glafche Bier 4, bie mittlere 3 und bie ffeine Blaidie Bier 2 Big, mebr.

Dies, 2. Jan. Berr Tomanen-Rentmeifter Chriftenfen bier ift gum Tomanenrat ernannt worben.

b. Aus Raffau, 2 Jan Der Regierungsprafibent lab im Linblid auf bas niebrige Ergebnis ber Beftanbaufnahme bon Getreibe in einzelnen Rreifen bes Regierungsbezirfes Bicebaben angeordnet; "bag in iebem einzelnen landwirtichaitlichen Betriebe eine ernente Prufung ber Wetreibevorrate vorzunehmen ift."

Aus Wiesbaden

Berängerunges und Berarbeitungeverbot

Eine am 31, Dezember in Rraft tretenbe Befanntmachung betrifft ein Berauferungs, und Berarbeitungeverbot von reiner Edafwolle, Kamelhaaren, Robaie, Albufo, Kafidmir ober anderen Tierbaaren fowie beren Salbergengniffen und Abgangen. Die Befanntmachung verbietet bie Berangerung und Bermenbung ber von ihr betroffenen Spinnstoffe und Tierzaare, deren berschiedene Sorien einzeln aufgeführt sind, anders als zu deeres ober Rafingsweden. Die Angehungen bestimmen genan, welche Kersausgerung oder Berwendung als eine solche zu heeres oder Marinepreden anzuseben ist. In der Befanntmachung sind bestimmte Ausnahmen seine in Ind der Befanntmachung sind bestimmte Ausnahmen nicht anz die Kengen Spinnstoffe, welche nach dem 14. August 1915 und auf die Wengen Tierhaare, welche nach bem Infrafttreten ber Befanntmadung aus bem Auslande eingeführt - Befondere eingebende Bestimmungen find für Rammgarnipinner getroifen.

Bu ber Befanntmachung betreffend Bestanbeerhebung bon tierifchen und pifanglichen Spinnftoffen und baraus bergeftellten Bet., Wirt und Stidgarnen W. M. 58/9, 15. R. 31. A.) 'if ein Ruchtrag erschienen, beifen Anordnungen am 31 Dezember 1915 in Rraft treten. Durn biefen Rodfrag wird ber 8 3 ber borgenannten Befanntmachung babin erweitert, baf allmonafbe Borrate Spinnftoife: 1. Mobair, 2. Rameelhaare, 3. Afpafa, 4. Ruffimir Bidelbaare, 6. Biegentpare, 7. Ralberbaare 8. Minberbaare, Joblenhaare, 10. Bierbehaare mit Ausnahme von Schweif- unb Mabnenhaaren und die aus ben Stoffen ju 1-4 hergestellten Web., Birt. und Stridgarne, Melbepflichtig find jeboch nun Borrate einer jeden Gruppe, bie minbeftens 100 Kifogramm be-

Doftwefen

Die frangoftiche Regierung bat angeordnet, bag bom 1. Januar 1916 ab bis auf weiteres von einem Abfenber an einem Tage nicht mehr als 180 Franken auf Ariegogefangenem Boftanmeifungen nach Frankreich abgefandt werden dürfen.

Die Arbeitoleiftung der Reichopoft

Die Arbeitsleistung der Reichopost
but in den letten Monaten weiter start augenommen. Rach einer Briettäblung im Rovember 1915 werden gegenwärtig allein im BleicksBosigebiet, Babsen und Wärttemberg also nicht mit eingerechnet, tönlich
28,8 Milliowen Briefsendungen, einschließlich der nach dem Arbe bekimmten und der von den Kriegogeinungenen beruhrenden, aufgeliefent.
Gegenüber der Tageibriesenklisierung im lehten Friedenwigdere 1918
von 17 Milliomen Briefsendungen ist die derzeilige Tagedaussisserung
um 60 Brosent größer, mährend sonft die durchicknittliche jährliche
Steigerung deim Briefversche nur 7 die 8 Brosent; für ubei Jahrliche
Steigerung deim Briefversche nur 7 die 8 Brosent; für ubei Jahrliche
Eteigerung deim Briefversche nur 7 die 8 Brosent; für ubei Jahrliche
Elift überschiet nach und von dem Jethe sowie im Reichs-Tosigebier
lelbft überschigt inzt ichen mit seinen 18.7 Millionen Sendungen die
gefante Tagesbriefunstlieferung des Reichs-Bosiperionals, das sind gegen 90 000
Mann, im Felde, so daß die Reichsweit in weiterem Umsange mit Austilseraften arbeiten muß. fillefraften arbeiten muß.

Die Polibeamtenichaft im Rriege

Bon ben aus bem Oberrofibireftionsbegiet Fronffurt a. M. finne-menben mittleren Boftbeamten baben im fehten Bierreijahr 1 bas Erferno Kreus erfter Raffe und 46 bas Tiferne Kreus sweiter Alaffe erhalten; zu Offizieren bes Beurlaubtenflandes iind 14 beferberr worden; auf bem Felde der Ehre gesallen sind in dem gleichen Jeitrann 9 mittiese Beamte. Die Zahl der im gesamten Reinflodigebeit zum Fedung, pur Fedung. Die Zahl der im gesamten Reinflodigebeit zum Fedung, pur Fedung. Die Fedung von findere bei der gesamten Beitragen in Fedung, pur Fedung und Telegraphendemmten bestäuft sich am Isabrestende am rund 90 000. Hiervon baden indigesomt 36 mittlere Beamte das Erigenn Kreus erster und 3950 die gleiche Auszeichnung zweiter Klasse erhalten, von sahlreichen anderen Auszeichnungen abgeiehen. Die Zahl der auf dem Felde der Ehre gesallenen mittleren Vostbeamten beträgt am Ende des Isabres rund 1500.

Wegen ben Rriegsmucher

Die wiberliche Sabgier, Die fich feit bem Beginne bes großen Rrieges gezeigt und ben Ariegewucher gu einer Landplage hat merben laffen, mochte auch bor bem Baterlande in feiner Gefamtbeit nicht balt, fonbern erfab fich bie Bermultung bes Reiche. Leeres von Anfang an gang befonders jum Opfer. Naturgemaß Laben fich bieraus viele Rechtsftreitigkeiten entwidelt, deren Entsicheidung nicht immer leicht ift. Desbalb verdient ber Anflat, ben ber Rechtsamoalt Dr. Anipichaar aus Roln in ber "Teutichen Buriftengeitung" über ben "Militarfiotus im givilrechtlichen Rampf gegen ben Rriegemucher" veröffentlicht, in weiteren Rreifen Beactiung, ba er bes naberen barlegt, wie bereits bas Recht bes Burgerlichen Gesehbuche bei richtiger Anwendung feiner Bor-

Main mabe perie bet o Blats 生ic' leber Des : Iolig leist,

seri!

aumi

HED31

Dani fund

mor

NETH !

Mela Bitt

mai

#101111

pellin

mene bildyt

Diefa

Bert Batte einei Bert

Side of the last

micic berit beist beist

期印 Rapi Sm Mucc Bam penti meld ben ! meate

ben

Motto

fide find ben. burd tinte fidt Steid

Minn

Lpei

Rrie

SHOCK

efficient.

Mins-

e the-

danb.

n, ge-

S. J.

b Obc-

blhof.

Derr

inne-

gung

rhon-

Mern

cuter 0011

rbiela118-SHIP teller

ittfdc.

er in N. 90

won.

dubebattpt

n thin

erten trau.

LPGGT

f der

coer-

te an

r bert folar

Reine

rfen.

Lan

Micedidien.

ocau-

winer. peren

ebene

ober

Lece

ober

bie

bem

bent. Hilbert

vorm-

efficen mben

BOL

omoti-

agire.

Hiten. 1 be-

DOM

r an

STREET,

Brist-

dalida

1918

erung seliche Jahre r des

arbier.

0.000

Milde

derna

diten duj

aux fenen

Johl Iragt

o fieth

annt-

出面等。

em an

Ent-

fcben

ampf

Bot-

Eriffen über bie Folgen unfittlichen Berhaltens geeignet ift, bie dabliden Folgen bes Kriegewuchers nachträglich erheblich berabjuminbern. Man tann nur wünichen, baf auch bei ben Sivilpeogeffen bie Gerichte mit aller Scharje vorgeben, um unfer Sanbelbleben auf ber fittlichen Sobe zu erhalten, bie fur ein ge-junbes Boll notwendig ift. Denn "mit Recht" - um Anipichaars guerte ju gebrauchen - "verlangt bas gefunde vaterlanbifche Empfinden unferes Bolles, bag nicht nur in Jufunft ber Stuat por folden Budergeluften geichupt ift, fonbern gugleich eine Bemalt bafür geboten wirb, daß jene Baterlanbelofen, bie fich por bes Intraftireten ber maßgebenben Berorbnung (Befanntmachung ber Bunbebrats bom 23. Juli 1915 gegen übermäßige Preis-gegerung) an Staat und Bolf verfünbigt baben, nicht unbehelligt Benug ihres übermäßigen Gewinnes bleiben."

Sulvefter und Renjahr

Splveffer und Meujahr verliefen biedmal recht rubig; eine gerordnung bes Gouverneurs und bas - Better mogen bagu it wenig beigetragen haben. Am Salbeiterabenb, 6 unb 8 Uhr, mben in ben bieligen brei Biarrfirchen ftarfbeiuchte Anbachten mit Brebigt ftatt. Bur felben Stunde, um 814 Uhr verfammelten ich viele Taufenbe zu einer bom "Roten Areug" por bem Eifernen fegiried veranitalieten Gebacheniefeier gu Gbren ber Gemelallenen. Unter flingenbem Spiel hatten bie Mitglieber ber Biesbabener Gangervereinigung und bie Jung-mannichaft Biesbabens vor bem Standbild Aufftellung genommen Rachdem die Mufit (Rapelle bes Erf. Batl. Ar. 80, Ra-pellmeifter Saberland) einen Choral gefpielt, intonierten bie Sanger Körner's "Gebet vor der Schlacht". Dere Pfarrer Berfen-meber bielt eine tiefempfundene Rebe: ben Gefallenen zum Ge-Sachtnie, ben Lebenben gur Racheiferung. Es folgte abermaliger Befang ("Rieberlandtides Danfgebet") und ein Choral ber Ruft. Run lammten ploglid bengalifde Flammen hinter ben Rofonaben auf, die gange Umgebung in einen magifchen Lichtschein persebend. Die frille, ernfte Geier hinterließ eine tiefe Birfung bei allen Teilnehmern, Allmablich leerte fich ber Raiser Friedrich-Plate: Die bielen Wenichen verloren fich im Innern ber Stabt. -Die Mitternachtoftunbe rudte naber, obne bag fich bas Strafenbes neuen Jahres verfündete, ba ichien es, als ob alte Gorgloliafeit sum Durchbruch fommen follte. Doch es war nur ein leickes Auffladern, und nur schwach flang bas "Brofit Reujahr" Sinsus in die Racht. Balb lag alles wieder in tiefet Rube. Der Berlebr am Reufahrstag litt ftart unter dem Regen. Dagegen baite man am gestrigen Conntag, wenigstens am Radmittag einen Grüblingstag ju verzeichnen, ber benn auch einen ftarfen Bertebr veranlafte. Go verliefen beibe Tage in rubiger Beife, mie es ber Ernft ber Rriegszeit verlangt.

Rommunaflanbiag

Der Kommunallandtag für den Regierungsbegirf Wiesbaden ift cum 1. Mai einderufen. Regierungspräsident Dr. von Weister ift als Eiellvertreter des Oberpräsidenten zum Königl. Kommisse bestellt.

Ctabt. Gleifdwerfauf

Wir ans dem Angeigeteil ersichtlich ift, ift der kabeische Fleischverkaut ub 1. Januar auf der Läden, und swar Querfraße 1 (Ede Arrofraße), Schulgatie 7 und Dellmunditraße 46 (Ede Welleigstraße) bechränft, woraut hiermit besonders auswerksam gemacht wird.

Someinemaft

In der Broving Samtover follen im staatlichen Austrage 74 000 Schweine dis zu je 225 Mund für die Städte Damiover, Kassel. Wies du be de und Philistors gemastet werden. Die Landwirte, die sich sur Mast dereit erflärten, erhalten fünt Jentner Juster zu angemeisenem Breise. Als Kunspreis werden 5 Mars unter dem Hodostpreis ur das Summerstellegewicht gezaldt.

Billige Sifche

Der Stadtwerwaltung werden in den nächfen Tagen eina 10 Itr. Kabel jan (obne Koof) in verschiedenen Gedien geliefert. Die Abgade soll, da es sich nur um einen Verluch und um eine verhältnischlich veringe Menge dandelt, dei der Empfungöstation, dem flädt. Schlacht-bot, eriotgen. Der Breis ist auf 3.6 Pfg. sier das Brund sedgeset.—So wird and Darmindt berichtet, während man in Wiesbaden das wieleinhalds und drei sache bezahlen muß.

Lazaretizug.

Gieftern abend traf auf dem haupthabnhof, aus bem Weiten beitenste, ein Lagaretigug ein, ber für Wiedbaben 300 Bermundete brachte.

Offigiereftell pertreter

In einer Berfägung bes Kriegsministeriums wird darauf dinge-wiefen, daß die Bezeichnung "Offizierfiellvertreter" feinen Dieuthgrad barftelle und jene daber auch nicht mit "Offizierstellvertreter", sondern mit ihrer Dienkgradderzeichnung — Heldwebei (Bachtmeister), Bizefeld-webel (Bizewachtmeister), Fahnrich — denstlich anzureden sind.

Raifer Bilbelma. Epenbe

Seinen Lebensabend möglichft forgenfrei ju gefiniten, barauf follte bacht fein. Geeignete Gelegenbeit biergu bietet bie Raifer-Wilhelms-Spende, Allgemeine Deutide Stiftung für Alters-Renten- und Anpital-Berficherung, welche im Jahre 1879 ins Leben gerufen murbe. Bim Jahre 1878 wurde namlich im gangen Deutschen Bolle eine Gammfung veranstaltet, um demit der Freude fiber die Erreitung Kaiser Bilbelms I, aus wiederhalter Lebensgesahr einen möglichst allgemeinen Ausderuck zu verleiben. Mit seiner Genehmigung ift der Ertrag der Sammlung unter der Bezeichnung "Raiser Wilbelms-Spende" vom bentichen Kronpeinzen zur Grundlage einer Anftalt bestimmt worden, welche von jebermann Ginlagen in beliebiger bobe annimmt unb ben Einlegern bafür nach Bellenbung bes 55. Bebensjahres eine lebenslängliche Rente ober ein einmaliges Kapital gewöhrt. Bom 55.
Lebensjahre ab fann auch eine sobert beginnende Kente bis sum
Söchischrage von 1000 Marf ihrliche Sente durch eine einmalige ober auch mehrere Einzahlungen berlichert werden. Aus
ben Jinjen des iest über 3 Millionen Marf betragieben Grundfapitals werben bie Bermaltungeloften beftritten. Die Mitglieber baben in feiner Beife gu ben Bermaltungetoften beigntragen. Bebe Ginlage bilbet eine Berficherung für fich, die nach bem Alter bes Migglieds an dem auf die Einzahlung folgenden Quartalstage berechnet wird. Mier Gewinn ans dem Berjicherungsgeschäft fällt den Mitgliedern als Devidende zu. Er werd von Zeit zu Zeit nach naberer Bestimmung bes Auflichtsrats verteilt. Bisder find viermal Dividenben verteilt morben. Die Dividendenbetrage werben den Mingliedern als Einlagen nach Tarif I gatgeschrieben, so daß ba-burch eine wesentliche Erhöhung der tarifmäßigen Renten und Kapitalien bintritt. Die Kaiser Wilhelms-Speade fteht unter faatlicher Oberaufflicht bos preugischen Ministers bes Innern. Broteftor ber Anftalt ift Be Katierliche und Königliche Hobeit ber Kronpring bes Drutichen Reiches und von Breugen. Die Berwaltung bestimmt ber Aufsichtsrat ber Laufer Wilhelms-Spende, welcher aus einem vom hoben Protestor innannten Arkischenten und aus 10 von den Regierungen ber 9 größten beutlichen Bunderftonten ermannten Mitgliebern beftebt. Dies burgt für bie großte Giderbeit ber Anftalt. Rabere Austunft erteilt bie biefige Babinelle Gebruber Refer, Bant-Gefchaft, Biesbaben, Abeinftrafe 95, wojelbit auch Anmelbungsformulare und Broipefte erbaltlich find Mui Baufd werben biefe Drudfachen von ber Babiftelle auch toftenbrei burch bie Boft überfandt.

Runftlerifde Poftfarten ale Dant für die Ginlieferung von Golb

Um ben Eifer für bie Ginlieferung von Gold bejonbere bei ber Ingend neu au beleben, bat die Raffautiche Landesbant die Ainrichtung getroffen, baft bei ihren famtlichen 200 Kuffen für die Einlieberung von je 10 Mart in Gold als Dant eine funftlerische biffarte gewährt wirb. Bei allen Raffen wirb ein Borrat reigenber furten, welche atle Begiebungen auf ben Krieg baben, jur Aus-babt bereit gebalten. Erwünscht ware, wenn in allen Schulen bie Beiter bie Schuftugend auf biele Einrichtung binweisen und zum tifrigen Sammeln auhalten murben.

Die Beihnachtofeier bes fath. Jünglingsvereine Bt. Bonifatins

fand geftern Abend im unteren Saale bes Gefeffenbaufes fratt, Berr Rapfan Gobel richtete ale Brafes in feiner bilberreichen Ariego-Beihnachteansprache anfeuernbe Borte an bie Jugenb unb ermunterte bie Eltern, befonbere bie Mütter, auf beren Schultern bas Erziehungewerf jest vielfach allein liegt, ju einmutigem Aufammenarbeiten mit bem Berein, Auch Derr Geiftl Rat Stabt-

pfarrer Eruber ermafinte in einbringlicher Rebe anknüpfenb an ein Raiferwort bie Eftern, ihre Kinber ale bie beiligften Guter gu betrachten und fie gu tapferen Streitern Chrifti berauwochfen gu laffen. Die Mitglieder felbft trugen gu bem guten Gelingen bes Abends bei burch jugenblich friffen Bortrag beitgemafer Gebichte, besonbers burch bos idone Melodrama: Die Chriftgloden gu Mmras. Dierbei wirfte in verbienftvoller Beife ber Rirchendor ber Dreifaltigfeitepfarrel mit, Anch bie Darbietung ber Mufifabteilung bes Bereins franden wie bas gange Programm auf einer beachtenswerten bobe. Rur ber Gaal mar viel ju flein, für ben Berein felbft ein erfreuliches Beichen; er ift in ftetigem Bachfen begriffen und bnt feften Boben unter ben Bugenboflege in driftlichem, vaterlanbifdem Sinne verburgen.

Der heltrige Kriegsabend brachte wiederum ein "ausverfaustes" Daus Ter Bortigende, verr Br. Berkmann, wies in seiner Eröffnungstrobe am das deuticke Weidmachtssest und das Keujahrsses din; seine Rede bildete ein hobes Lied auf "die deutsche Arbeit" — dem fillen. Weidmachtssest solle das dürzerliche Krujahrssest, den man Kindschen und Ausbild über die Erfolge der Arbeit halte. Einen längeren, dacht interessenten Bericht über seine Reis alle. — Einen längeren, dacht interessenten Bericht über seine Reis alle. — Einen längeren, dacht interessenten Bericht über seine Reise aus Elivelle) den Konservatoriums Gräulein Regina Semmler aus Elivelle) den Konservatoriums Fräulein Regina Semmler aus Elivelle) den keine verlägt über eine perforedende Etimme. Das Cheker und deit wert verlägt über eine verloersordende Etimme. Das Cheker und deit wert Reisselder und eine Weitwachtsphannasie für Orchester brachte wer Propeller und eine Veilpachtsphannasie für Orchesterierbe, derrn Beis al. Benn die Rumen der aussichtenen des Propeltersteiters, derrn Beis al. Benn die Rumen der aussichtenen Künftler. An der Weitwachtsphannasie femnte wum so recht demersen, das ein so dobes religieles Euset wie das Sumen der aussichten, soh ein so dobes religieles Euset wie das Sumer von Bethleben, such macht in moderna Theaterformen pressen läst. 30. Kriegsabend

Theaterformen preffen lagt. Ronfuröverjahren

Ueber den Nachlaß des Backermeifters Johann Karl Stein von Wiesbaden ift das Konfursverfahren eröffnet morden. Bucher-Revijor Georg Seeinderger ift zum Konfursverwalter ernannt. Konfursforde-rungen find die zimt 1. Jederuar 1916 bei dem Gericht anzumelden.

Theater, Kunft, Wissenschaft

*Königl Schauspiele. Wit einer bermlofen Antiquickt aus bem Jahre 1833, mit Keitrog's ulfiger Zauberpoije. Luntpayi Bagabundus", oder "Tas lieberliche Kleeblatt" wurde im Hoftbeater das alte Jahr beickiosen. In Falchingssimmung! Tas Beite an der gansen Bosse, das "Kuberiem", der ohlobensische, einig beichmipte Schulter und "Freien", der immer ihete, windige Schueider, sich des schulter und "Freien", der immer ihete, windige Schueider, sich de seiern und banut is mancher Bühne einen leiten Kingerseig geden, den Bunschsetzlung seinen der Kompakeitage kang Fränkein Aich aus Kranflurt die Titelsolle mit leidener Einmme und gewiegter Bühnenwautine. Gedern ging Täglaners "Tambhuler" in bekannter, dompdier Aufmangung über des Kreiten Ein inunger Temor aus Mainz, derr Streib, halt als "Tambhuler" segenstrich aus und erfang isch dem üblichen Temoreriese.

Im Kurhaus jand außer der er ergelnichten, von dem Fleiß und der mittslätischen Gewissenderbattigseit des Derra Irmer betruten Abennementsbougeren, am Kanjabrstage ein von derra Schurt all dirigentes Spunphoniekonsert an Stelle des üblichen Kalierklatische Falt, von den Aboundusten den Kompenden Begüßt, ander Schurderbeite Langerenden Geschungsbotten und Beethovens ergenisches Large appalitonate, gar wirfam instrumentert von Karl Schurtz zumphonie, von den Iso Symphonien des liedwerten Merken eine der ichansen nicht server Geschund in der konsten und bereichte Speisesettel, nur er reichlicher leibe in die Schurchzeiter und Karlischen Beiten und sen Kurdaus nit der unvergesischen Tereis Carreno und Rich Straußt "Mipenspunpenbenie". Les Königerenden In der Konsten den Kantiler und Kantineunde und aus Kurdaus nit der unvergesischen Tereis Carreno und Rich Straußt "Mipenspunpenbenie".

* Ronigl. Chaufpiele. Dem Bublifum fteht ein intereffanter Gafifvielabend bevor: Rammerfanger Bermann 3ab. lowler von ber Berliner hofoper, welcher von ber Intenbantur für ein einmaliges Gaftipiel verpflichtet wurde, wird am 1. Februar

Refibeng:Theater

Ein toller Ginfall"! Schwant in vier Aufgügen bon Garl Lauff.

Ter Abend wurde von dem, darch einen Feldgrauen, (B. Bollmann) gesprockenen, seitgemößen. Sengigkös-Goespruch, eingeleitet, der ungeseilten Seitall sand. Darum sofgte der tros seines ehrbaren Alters woch immer sede zur Luftigkeit animierende Schwant "Ein willer Einfall". Der Ander deinigkeit animierende Schwant "Ein willer Einfall". Der Ander deinigkeit derieritigen zu domsen, während der Abweitenden, der ihm auf Beaufsichtigung überließen Billa an einzelne Barteien vermietet. Mit desonderen Dumor dat der Bergasser die Tuppen der einzelnen Wieter herausgenrösitet und weiß sie im lustigen Jusquammenleden zu schildern. Genn das Stück auch auf teine rieferen Eindammenleden zu schildern. Genn das Stück auch auf teine rieferen Eindammenleden zu schildern. Genn das Stück auch auf teine rieferen Eindammenleden die Geschilgung einer neuen Mulführung erwerfte, bewied schagend die Berechigung seiner neuen Mulführung erwerfte, bewied schagend die Berechigung seiner neuen Aufführung erwirfer, bewies schagend die Berechtigung seiner neuen Einstedung. Gespielt murbe mit dies Geschief. Gustad Schauf war ein liebenstwärdig leickesmiger Student und Ella Tillmann als Eda Bender seftwirde ihm als seine Beant mit annekennstwetem Gelingen. Dehr gut wußte Warg. Läber Freiwald, dem Leis goreigten Ton, der fürsen ichnückeren dellte des Edapaares Bender zu treisen, währende Ossar Bugge als Walbert Bender seine Leistungen durch llebentreiden berabieste. Rudolf Bartas log die Kolle des nervosien Musikviresdor Redleinen wemger. Hermann Ressellebes nervosien Musikviresdor Konlein wemger. Hermann Ressellebes ir äger gestel als leicksspuniger Knödlen. Bon den weiteren Mitmistenden wären Frida Guldern und R. Willner-Schaus als Espeaar Steinstad, Dora Dengel als deren Tockter und kort Bodman als Edepaar Steinstad, Dora Dengel als deren Tockter und kort Bodma

Cheppaar Steinforf, Dora Dengel als deren Tocker und kort Ishu als Operettensängerin zu neuwen.

Balerte Banger, Luisenkaße 9. Neu ausgesiellt: Beof. Brig Erler und Berdinand Swegel, 1914—15. Delbengrüber don Arriges "Arrigesprochen", Inn Schüpengraben", Weinerden Kob. 1914", Ville Ron. 1914", Innen von Ville", Gesangenentransport", Tod von Poern", Nach der Schäader", Middiung", Gesangenentransport", Tod von Poern. Nach der Schäader", Middiung", Gesangenentransport", Tod von Poern. Nach der Schäader", Middiung", Gesangenentransport", Tod von Piern. Nach der Schäader", Middiung", Gesangenentransport", Beisegermannschaft", Grifandiver Schüpengraben", Schwervernanster", Miegerm Feind", Inn Gesanaffeuer", Berlassens Geschäp", Getroffen", Sturmangrift", Middereiter ter La Baiser", Lleber die Kidne", Kirche von Derlies", Rovenberundet", In der Argennächt wurden die Strafen Iedendig", Bernambet", Unseren Freunden von Lille".

Sinangieller Bochenbericht von Gebrüber Rrier, Bantgefcaft, Biesbaben, Rheinftraße 95 3. Januar 1916.

Bei Jahresfdulug fonnte fich bie Goltung ber Borfe im freien Berfebr befestigen. Insbesonbere machte fich eine letbaftere Rachtrage nach beimijden Anleiben bemertbar, von welchen breiprozentige und Schahaumeifungen fich im Rurfe beffern fonnten. Auch beutiche Rriegsanleiben murben viel gefauft. Bon ausländischen Anleihen zeigten ruffifche, japanifche und ruma-nifche gute Saltung, mabrend ferbifche erheblich niebriger waren. Es icheint, daß von den fremden Anleihen, welche fich in Teutsch-land befinden, bisber nur ein sehr geringer Teil nach dem neutralen Ausland verkauft wurde. Und dach wäre es sehr wünichenswert, wenn bies gerabe jest in ftarferem Dage geschabe Colonge ber beutidje Export von Erzeugnissen ber Industrie lich nicht frei entwideln fann, und dies wird erft nach bem Kriege wieber möglich fein, ift ber Bertauf ausländischer Wertpapiere nach bem neutralen Ausland eines ber wenigen Mittelum einem weiferen Steigen ber fremben Baluten entgegengu-wirfen. Wenn folche Berfaufe baber im vaterlanbifchen Intereffe liegen, fo muß man aber auch in Betracht gieben, baß fie haufig auch für ben Befiger von Borteil finb. Amerifanische, ichmebifche, norwegifche, banifche und fcmeigerifche Berte baben namlich infolge bes abnorm hoben Stanbes ber fremben Baluten, fo bobe Rurfe erreicht, wie man fie fruber nicht für möglich gehaften hatte. Wenn ber beutiche Erport wieber einseht und bagn bei-tragt, bag b' fremben Baluten fich ihrem normalen Stand wieber nabern, so ift es leicht möglich und sogar wahrscheinlich. baft bie betreffenben Werte wieber erheblich im Rurfe gurudgeben. Bei anderen, wie 3. B. ruffifchen Anleiben, bat ber Umftanb, baß fie auch auf frembe Babrung wie hollanbifde Gulben lauten und baß fie nach Lanbern mit bobem Balutaftand verfauft merben

tonnen, wefentlich bagu beigetragen, baft fie nicht noch weiter im Kurfe gefallen find. Go fei baber immer wieber barauf bingewielen, bat es jest angebracht ericeint, bie ausländifchen Anleiben gu vertaufen. Es ift fogar beifer, wenn folche Bertaufe nicht bis jur nachften Emiffion beutfder Kriegsanleibe verfchoben werben, ba alebann, wenn guviel Material an fremben Berten auf einmal sum Berfauf gelangt, wie bies bei ber letten Emifiton an einigen Tagen ber Gall mar, die Berflufe nur ju ermaßigten Aurjen ausgeführt werben fonnen.

Aus dem Bereinsleben

"Marien verein, Mittwoch, 5. Jan.: Ferienbalber noch kein Arbeitriftunden. Herz Jefu-Freitag, ben 7. Jan., während der hl. Melli 8.15 Uhr: gemeinschaftl. hl. Kommunion. Bläge sind reserviert. Boll-gabliges Erschen sehr erwünscht.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 3. Januar, nachmittags 4 Uhr: AbonnementsKonzert des Städtischen Ausocheiters. (Leitung: Derr Dermann Jemer,
Städt Kurfapellmeiher.) 1. Heridert von Schänfeld, Marich (E. Backer);
2. Dudertüre zur Oper "Teodiato" (Th Gounsd); 3. Erfür Jimale aus der Oper "Hauft" (Th Gounsd); 4. Wisschübelden (W. Derfurth); 5. Wein.
Weid und Gesang, Walzer (Joh Straug); 6. Dudertüre zur Oper "Die Arisenmühle" (G. Kriftiger); 7. Haundie aus der Oper "Rigmon" (A. Thomas); 8. Gruß am Barichau, Bolfa (B. Bilse). * Abends
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Etadt Kuraucheiters. (Beitung: Derr Hermann Jemer, Städt Kurfapellmeißer.) 1. Oudertüre zur Oper "Lodoisfa" (K. Cherudini); 3. Parago in Jis-dur (Voi Sandan); 4. Han-talie aus der Oper "Etradella" (H. v. Hotos); 5. Oudertüre zu "Des Banderers Ziel" (B. v. Suppec); 6. Balligene (E. Wenjeder); 7. Sot-pourri aus der Oppereite "Die Jisdermans" (Joh. Straug).

Ronigliche Schaufpiele.

Wiesboben, Monteg, ben 3. 3anuar 1916 3. Berftellung. 22. Borfiellung Mbenmement C. Rum erften Male wieberhoft:

Die große Banfe Ein Luftspiel aus forgloien Friedenstagen (in 4 Aften) von Obfar Blumenthal und Mag Bernfrein.

Fran Gebile. Ortz Chrens Fri. Aldelsheim Rrmgar), feine Fran Buftan Graf Torgftibt . . berr Detrmann herr Albert Dr. Dermann Boretius) Siechtemmalte Walter Mint Auguft Breeg, Gutebefiger Cabine, feine Tochte: berr Anbriano Bet. Reimers herr Robius herr Jafoby Jel. Schwarp Runge, Barovorfteber Fraulein Mertens Borens, Diener beim Grafen Torgitabt herr Spieg Rad bem gweiten Alt tritt eine langere Baufe ein.

Anfang 7 Hhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Montag, ben 3. Januar 1910.

Die felige Erzelleng Luftiplel in 3 Utten von Rubell Breeber und Bes Walter Steinne. Epirlleitung: Dr. Berman Rauch. Unfang ? Ilbr. - Enbe ned 9.30 Ilab.

Stabtifcher Zeefifchvertanf Bagemannftrage 17. Bifchpreife per Bund am Dienstag, ben 4. Januar 1916. Chelififch mit Ropf (große) . 55, ohne Ropf 65 Pfg.

Schellfisch mit Kopf (greife) S.5, ohne Ropf 65 Plig.
(mittlere 75
im Anklichnitt 75
Bortionsfchellfisch (b.i. d Bimb — Big.) S0
Brastichellfisch (b.i. d Bimb — Big.) S0
Radian, mit Kopf 2 die d Bimb — S0
chie im Anglichnitt 65
im Anklichnitt 65
Eechecht im gangen Fisich 55
im Anklichnitt 65
Scheinfel im Anklichnitt 65
Silderlache im Anklichnitt 65
Silderlache im Gangen Fisich 65
im Anklichnitt 65
Silderlache im gangen Fisich 65
im Anklichnitt 65
Silderlache im gangen Fisich 65
im Anklichnitt 65 Gelbbarich 45 Dorich, 1—2 Pjund 45 Grobe Schollen 100 Schollen, mittelgroß 60 Schollen, flein, 60 Seemeiftling (Badfild mit me En Gelten) . . 50 ..

Renjahrswunsch-Ablösungskarten

haben noch geloft folgende Damen und herren:

(Raciragoverzeichnis)

Cron, Frip, Rentner, Bierftadterftraße. Givers & Biepers, Friedrichftr. 14. Fauft, Reinhard jr., Familie; Frenich, Anton, Familie. Goebel, Bhil., Beingrophanblung. Dirfter, Gotel "Grüner Balb". Rraft, Ludwig, Bangefchaft; Fredel, hermann & Co.

Moos, Georg. Roll, Georg, Seinr., Bulowstraße 2. Schauf, Dr. und E.; Schiffer, E. S., Sofphotograph. Bulpins, Kour., Raufmann, Martiftraße.

Biesbaben, ben 81. Dezember 1915.

Der Magiftrat. Armenverwaltung. Borgmann.



Veterland, du forderst große Opfer.

Nach schmerzlicher Ungewißheit erhielten wir jetzt die bestimmte Trauernachricht, das unser lieber, hoffnungsvoller, unvergestlicher Sohn, Bruder Neffe und Vetter

Hans Weidmann

Musketler in einem Infanterie-Regiment am 1. Oktober 1915 in der Champagne durch Ver-schüttung den Heldentod für das Vaterland im 21. Lebensjahre gefunden hat.

Wiesbaden, den 3. Januar 1916.

Im Namen der tieltrauernden Hinterbliebenen: Rudolf Weldmann Scharnhorststrafie 35, 1,

Das Scelenamt findet am Dienstag, den 4. Januar 1916, vormittags 2.30 Uhr, in der Bonifatiuskirche statt.

Deffentliche Bekanntmachung

Steuerberanlagung für bas Steuerfahr 1916.

Muf Grund bes § 25 bes Gintommenftenergefebes wirb ermit jeder bereits mit einem Einfommen von mehr als 2000 Mart veranlagte Stenerpflichtige im Stabtfreife Biesbaben aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem Lorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar dis einschl. 20. Januar 1916 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Brotofoll unter der Bersicherung abzugeden, daß die Angaden nach desten Wissendere und der Unterschriften gemacht sind. Unvollständige, insbesondere auch der Unterschrift oder der vorgeschriebenen "Berficherung entbehrenbe Steuererffarungen tonnen ale giltige nicht augesehen werben. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find pur Abgabe der Steuererflamung verpflichtet, auch wenn ihnen eine befondere Aufforderung ober ein Formular nicht guge-

Die Frift jur Abgabe ber Steuererflärung fann nur ausnahmeweise auf hinreichend begrindeten Antrag verlangert werben. Rriegeteilnehmer tonnen ihre Stehererflarungen auch burch Bermanbte ober Bertreter abgeben laffen. Wer bie Frift bur Abgabe ber ifm obliegenben Steuererffarung verfaumt, bat gemäß 4 31 Abfap I des Einfommenstenergeseges neben ber im Beranlagungs und Rechtsmittelverfabren endgültig feftgefebten Steuer einen Bufchlag von 6 Prozent gu berfelben gu entrichten.

Biffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben ober wiffentliche Berfcweigung von Einkommen in der Steuer-narung find im § 72 bes Einkommensteuergesebes mit Strafe

Die Einfendung fdriftlicher Erffarungen burch bie Boft ift julaffig, geichiebt aber auf Glefabr bes Absenbers und besswedmäßig mittele Einschreibebriefes. Mündliche Erflarungen werben mabrend ber Dienftftunden nur bon 9 bis 12 Uhr vormittags in bem Amtogebaube bes Unterzeichneten; Friedrichftrage 82, ju Protofolf entgegengenommen.

Birb bie Angabe ju Brotofolf vorgezogen, jo empfichtt es fich, borber bie erforberlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf befonberem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufammenftellung und bie Belege bagu mitzubringen. Aber auch im Julle einer felbftgefertigten Erflarung wird gur Bermeibung von Radtragen bringend empfohlen, die ben Angaben ber Steuererflarung gugrunde liegenden Berechnungen an der bafür im Formusar beitimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober auf einer befonberen Unloge mitguteilen.

Die Beranlagung jur Ergangungsfleuer erfolgte im Infre 1914 für brei Jahre, alfo für bie Beit bis jum 31. Mary 1917.

Bemaf & 71 bes Gintommenftenergefetes wird von Mitgliebern einer in Breußen, beffen, Sachsen ober Lippe-Deimold fleuerrifichtigen Gesellschaft mit beschräufter Daftung berjenige Teil ber auf sie veransagten Einkommensteuer nicht erheben, welcher auf Gewinnanteile ber Gesellschaft mit beschräufter Jaktung entfällt. Diese Borschrift innbet aber mir auf solche Steuerpflicktige Amvenbung, welche eine Steuerertiarung abgegeben und in biefer ben bon ihnen empfangenen Gefchaftegewinn besonders bezeichnet baben. Duber muffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berudfichtigung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borjahr nach einem Einfommen von mehr ale 3000 Mart veranlingt gewesen sein ober nicht, binnen der obenbezeichneten Grift eine die nabere Bezeichnung des empfangenen Weschäftigewinns aus der Gesellschaft mit beschänfter haftung enthaliende Steuererffarung einreichen.

Die borgefchriebenen Formulare ju Steuererffdrungen werben von Mitte Dezember ab, vormittage von 9 bis 12 Uhr. im Amtsgebande, Friedrichfte. 32, Zimmer Rr. 5, auf Berfangen foftenlos verabsolgt, soweit sie nicht bereits burch die Bost gu-

Alfe Briefe bitte lediglich ju abreffleren: Un ben Berrn Berfigenben ber Beranlagungs-Kommiffton fur ben Stadtfreis Wiesbaben, hier, Friedrichstraffe 32.

Es wird erfucht, in allen Eingaben bie Wohnung (nicht Laben, Bertftatt, Rontor ufm.) und bie biesfeitige Kontroff. nummer anjugeben.

Der Borfigenbe ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stabtfreis Wiesbaben.

lleberans wertvoll und höcht zeitgemäh

ift bus foeben ericbienene Berlagewert:

Gin Betrachtungsbuch für gebilbete

Ratholifen. Rach bem Driginal von

P. G. Balan S. J. Aus bem Spanifchen

verbeuticht von Brof. Dr. Eberhard Bogel.

Mit Bormort von Broj. Dr. Rorb, Betere

Breis geheftet 1,50, gebb, in Beinen 2 .-.

Bu Segieben bund

Hermann Rauch

Bucho indlung ber "Rhein. Boltszeitung"

Wiesbaben, Friedrichftr-10.

Dr. Meinbarbt, Regierungerat.

" Simmelsichau für den Monat Januar 1916

Im Monat Januar bewegt sich bie Sonne ichen wieder nach Roeden, steigt langsam, um bie Tage werden wieder langer. Die Lagedbauer in unserer Weisend beträgt am L. Januar etwa acht Stun-ben, am II. über neun Etunden, minnet also im Laufe des Monata um webt als eine volle Stunde zu. Die Sonne wandert durch die Sternfelder Schübe und Steinbock.

Die Phasen bes Mondes verreiten sich im Monat Januar folgenbermaßen: am 5. um 6 Uhr vorm if Reumond, am 12. vorm, 5 Uhr erstes Bierrel, am 20. vorm 9 Uhr Gollmond und am 28. nachm. 2 Uhr festes Biertel.

Bon ben Blaueten find Benus, Mars und Gatuen in berbotcogend günkiger Stellung, Juptter und Merker ebenfalls noch gut zu sehen. Merkur wird gegen Minie des Menats nichts nach Zonnennutergang die zu einer talben Stunde im Südwesen licks-dar. Ende des Konats verschwindet er mieder. Bein is lenchtet in prächtigem Glanze als Abendstein am vestlichen himmel. Sie in unjangs 14., zulegt 24. Stunden lang sichtbar. Mars geht immer jelber abeites auf und ist ankungs 11., zulegt 123. Stunden lang zu sehen. In piter in ankungs He, zulegt nach 34. Skunden abends nach Sommenuntenzang im Western zu sehen. Sature fieht am 4. Januar in Capolition zur Sonne und geöfter Erdnübe. Er ist daher die ganze Rade knedurch zu beobachten.

Am 20. Januar findet eine Mondfinsternis siett und poer eine partielle von nur geringer Bedeutung, de nicht mehr als ein Siedentel des Mondes verlinstert sord. Die beginnt vorm. 8,56 Uhr und endet um 10,24 Uhr nach mitteleutopäischer Jeit. De det uns der Mond ichen um 8,30 Uhr morgens untergeht, ist des Ereignis nur im westlichen Teil Europas, in Amerika und im nordöftlichken

Die tiefe Dienkelheit und Marbeit der Januarnachte geigt und bie Prackt bes Sternen bimmels in bullfter Schone. Den Abend-himmel beherricken die bellen Westirne des Winters; Deion mit feinen der leuchenden Gärteisernen, die Ivillinge mit Kaster und Vellur, Stier mit dem roten Abbebaran, dubentam mit Kavella, fieiner hund mit Brosson und von allem der große Dund mit dem pröchtig innseinden Siring. Den westlichen Himmel schmäcken nach einige beile Sternbilder: Andrewenda, Widder, Filde, Ballisch, Degalus und Perjend. Im Chen erheben sich Löwe, Ballisch, Degalus und Perjend. Im Chen erheben sich Löwe, Ballisch mit den großen und lieben Bären, den Tracken, Im Morden erblissen und ganz tiet im Norden die Wega im Sternbild der Leger.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Unmeldung

Retrutierungsstammrolle

Ctabtfreis Biesbaben.

In Erweiterung ber Befanntmachung vom 29. 12. 8. 3. merben die 1896, 1895, 1894 und früher geborenen Militarpflichtigen

mit alleiniger Ausnahme der bereits Eingestellten

hiermit aufgefordert, fich in Gemäßheit des § 25 der Deutschen Behrordnung jum Bwede der Aufnahme in die Refrutierungsitammrolle

in der Zeit vom 3. bis 15. Januar 1916

auf Bimmer Rr. 51 bes Rathaufes, vorm. von 814-121/2 Uhr,

Die nicht in Biesbaden geborenen Militarpflichtigen des Geburissahrganges 1896 baben bei ber Anmelbung ihre Ge-burtsicheine, die Meldepflichtigen der alteren Jahrgange die in ihren Sanden besindlichen Militarpapiere (Musterungs-answes usw.) vorzulegen.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in ber oben angegebenen Beit wird bis ju 30 . W ober mit haft bis an 3 Tagen geabnbet.

sichers man sich durch die Benutung der Kninger Wilhelms-Spende

Allgemeinen Deutschen Stittung für Alters - Renten- und Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiseri, und König!, Hohelt der Kronprinz.

Sie versichert kossenfrei gegen zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Rensen und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten:

Sie rahlt jährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einrahlungsalter

102

84

Zahlstelle: Gebruder Krier, Bank-Geschilt, Wiesbaden, Rheinstrasse 95 und die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin 5W. 68, Zimmerstrasse 19 a.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerviöten, Plombieren

Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u.a. m

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Nähere Auskunft ertellt und Drucksschen versender die

122

100

Paul Rehm, Zohn-Proxis

Friedrichstrasse 50, 1.

150

190 MK.

531/2 501/2

70

von über (Jahre)

manni. Personen .

Biesbaben, den 31. Desember 1915.

Der Magiftrat.

RELLIE COL

(vorm. Institut Ridder)

frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen

Seminar für Handarbeitsiehreringen Wiesbaden, Adelheidstraße 25

Legerfächer:

- a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden und Kleidermachen
- b) Sticken und Kunsthandarbeit
- c) Zeichnen und Malen
- d) Sprach-u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte

Am 7. Januar Wiederbeginn des Unterrichts.

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin

Antonie Schrank.

Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag machmittag von 11-12 und 3.30-4.30 Uhr.

Joseph Fink, .. Telefon 2976. Telejon 2976

Sofrat Fabers Privatichule Militärberechtigte Renlichule Moelheibfreabe 31.

Rieine Riaffen, tagl. Arbeits fumbe Ditern u. Berbit Schlugpriif. Der Unterricht beginnt Mittwody, 7. Januar.

Anneibungen von Schflern nehm, ich täglich aufer an Sonn- und Zeiertagen von 11—12 Ilbr aus-

Nach den gefeht. Bestimm-ungen können Schiller, die dis zum t. Januar in die Schule einzetreten sind, die Berjehung ju Oftern noch erreichen.

Prof. Dr. Schaefer.

Ā

Inititut Works

(Dire't: E. Worbe, ftostlich geprifft.) Borbereit.-Anftalt a. alle Riaffen Motorert eine in a. alle Anflen M. Cram. (Gin), Jahne, Mbit.) Arbeits. Auch. b. Brima in II. Fertent. Lebranft. f. alle Epr., n. i. Andl. Dr.-II. und Rachtiffein allen Jächern, auch ille Widde chn. Nauftente und Krante. EDoros, Int. d. Dietriehrerzengn. Abelheibstr. 46, Eingang Orantenstr.



Peizhüte

Raffe, Krugen, famie Tmfaff. Sitatormen nach meneft | W. Müller's Politaniabil Robell billig. 3. Matter, Bleichftr. 11

Thalia=Theater Maberne Wichtipiele. Sinterfi 72 Bereippiter Stat. Taglid naturnal 4—11 libri

Erftffallige Worführungen. Ben 1 .- A Januar: Die Tüchter bed Brafibenten

Trame in 3 Allten

Drei Liebhaber und ein Madel Quftipliel n 3 Miten.



Kasten und Säcken

Sismurckring 32

Fernsprecher. 959

Planos elgener Mesen Găcilia 1,25 800 Hhenania A 1,38 870 B 1,25 000 Mogun ia A 1,10 650 B 1,30 089 Salon A 1,32 720 B 1,34 750 n. f. w. auf Raten eine Auffchlag pr. Manat 15-20 Mt. Maffe is Brug.

Begr. 4843 Mainz



Kaufhaus größten Stils

für sämil. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgrase Wiesbaden Friedr. Str.

Una Beinben großen Elittei. fantb 31 unter fe bes Str Englan machent

morben. glaubt,

abera

perlang fe m. 100 gen b nis ob bestanb reichtich demical 4 beutiche gegen ber Bo Stanzo mürben fdren 8

und So

ball in

Trümm

tworben fich Fr ban E Lant 6 famb by rajenbe Borti gegeber hier fr trime

BUE Be

man ir

Roftgår

aber b neutra Beife | fanb t radine mödite fide ein burrha bot es früher Bieten Cumm

> enthob billid ben ! Rebent Inlie 1 nbid ci Trupp famabi Meftfr Entire fünbig fricoc

Beters

lobas .

rung Pflie ben 2 Summ burbic - bo Meial BBE

> mis b nicht Lobin Bolfe tin 3 mirb piette miche eriche